



Getty Images / E+ / blackCAT

8. OÖ. JUGEND-MEDIEN-STUDIE 2023

Das Medienverhalten der 11- bis 18-jährigen



Die Studie wurde vom market Institut im Auftrag der Education Group GmbH durchgeführt.

MEDIENVERHALTEN DER JUGENDLICHEN AUS DEM BLICKWINKEL DER PÄDAGOG:INNEN

1. DIGITALE KOMMUNIKATION

In den oberösterreichischen Schulen finden die Kontakte mit den Schüler:innen überwiegend persönlich statt, Infos über Lernplattformen gewinnen allerdings an Bedeutung. In der Kommunikation mit den Eltern stehen spezielle Eltern-Lehrer:innen-Kommunikationstools hoch im Kurs. Die Pädagog:innen betonen die hohe Bedeutung der persönlichen Kommunikation für Freundschaften, der Austausch im Internet wird hingegen als wenig wichtig eingeschätzt – hier sind die Lehrkräfte spürbar zurückhaltender als die junge Generation. (Charts 6 – 11)

Die sozialen Netzwerke sind den Lehrkräften bekannt, ihnen wird allerdings wenig Bedeutung im Schulalltag beigemessen. Jugendliche nehmen nur selten Kommunikation über Erlebnisse in den sozialen Netzwerken in den Gesprächen mit den Lehrer:innen wahr – aus der Sicht der Lehrkräfte gibt man diesen Gesprächsinhalten deutlich mehr Raum. Wie schon bei den Eltern, so gilt auch für die Schule: Junge Menschen nehmen hier wenig Kommunikation mit der älteren Generation wahr ... (Charts 12 – 14)

Die Regeln rund um den Umgang mit sozialen Netzwerken in den Schulen sind aus der Sicht der Lehrkräfte weit verbreitet, dies ist den Jugendlichen allerdings nur bedingt bewusst: Knapp 40 Prozent der Jugendlichen berichten von keinen derartigen Regeln, bei den Lehrkräften ist diese Gruppe nur halb so groß. Den eigenen Wissensstand über soziale Netzwerke beurteilen die Pädagog:innen als gut – nur sehr selten vergibt man aber die Bestnote, hier wird Potential deutlich. Auch aus der Sicht der Schüler:innen, die hier über die Lehrer:innen eher kritisch urteilen. Hasskommentare sind den Lehrkräften in den Schulen fast durchwegs aufgefallen, hier präsentiert man sich sensibilisiert. (Charts 15 – 19)

2. MEDIENKOMPETENZ – DAS SMARTPHONE GEWINNT AN BEDEUTUNG!

Wie schon in den vergangenen Jahren sind Internet, Computer und Bücher jene Medien, mit denen junge Menschen von heute vertraut sein sollen; deutlich mehr Gewicht als noch vor 2 Jahren legt man auf die Kompetenz beim Smartphone und auch Lernprogramme haben zugelegt. Im Unterricht kehrt allerdings etwas Normalität ein und der Medien-Gesprächsstoff liegt in etwa auf dem Vorpandemie-Niveau (und damit nicht so hoch wie 2021). Aber: Digitale Schulbücher legen in der Anreizwirkung weiter zu, werden interessanter für die Pädagog:innen – der Digitalisierungsschub durch die Pandemie hinterlässt hier nachhaltig Spuren! (Charts 21 – 25)

Mehr Selbstvertrauen als 2021 ist bei der Einschätzung der eigenen digitalen Kompetenzen spürbar, nun gibt man sicher wieder deutlich häufiger die Bestnote – z. B. bei der Bereitschaft mit digitalen Medien zu arbeiten, beim Bewerten von Informationen oder auch bei den Kenntnissen zu Risiken und Präventionsmöglichkeiten. (Charts 26 - 27)

3. DER COMPUTER IST IN DEN SCHULEN ANGEKOMMEN

Nach einer Delle in der Begeisterung für den Computer im Schulalltag ist die Zustimmung deutlich größer: „Computer sind für die Schule nützlich“ und „Computer gehören zum Unterrichtsalltag einfach dazu“ sind die beiden wichtigsten Botschaften der Lehrkräfte. Auch Tablets sind in Verbindung mit guten Lern-Apps eine sinnvolle Ergänzung im Unterricht, die Schule wird digitaler! (Charts 29 – 31)

Internet steht den Jugendlichen in nahezu allen Schulen zur Verfügung. Weiterhin sind in den oberösterreichischen Schulen aber Regeln einzuhalten, wie beispielsweise Verbote der Nutzung bestimmter Webseiten oder der Bekanntgabe persönlicher Daten. Neben den Regeln für die Schüler:innen sind auch Sperren und Filter fast flächendeckend aktiv. Gut informiert sind die Lehrkräfte weiters über die Meldestellen für illegale Internet-Inhalte. (Charts 32 – 41)

Filterprogramme an den Schulen sind aus der Sicht der Lehrer:innen wichtig – die erste Anlaufstelle in diesem Zusammenhang ist die Education Group. (Charts 42 – 43)

Die Pädagog:innen sehen sich weiterhin in der Pflicht der Wissensvermittlung bei digitalen Medien, sehen aber auch die Eltern stärker gefordert als noch vor zwei Jahren. Der Ausbildungsschwerpunkt für Pädagog:innen in diesem Themenfeld bleibt dennoch eine zentrale Forderung der Lehrkräfte. (Chart 44 – 45)

Die Bedeutung von Influencern ist den Lehrer:innen bewusst – und diese werden von den Schüler:innen auch thematisiert bzw. von den Pädagog:innen in den Unterricht eingebaut. (Charts 46 – 48)

4. SMARTPHONE – DIE REGELN SIND ZURÜCK

Die Pandemie ist vorbei – und die Smartphone-Regeln sind zurück. Von den Lehrkräften wird weiters betont, dass digitale Kompetenzen und ein kritischer Umgang mit Medienangeboten von großer Bedeutung für junge Menschen sind – durchwegs mit mehr Zustimmung als noch 2021. Der sinnvolle Umgang mit Medien findet aktuell wieder deutlich mehr Platz im Unterricht als während der Pandemie, z. B. durch gemeinsame Gespräche, praktische Arbeit oder auch konkrete Projekte. Beim informatischen Denken ist hingegen ein Rückgang feststellbar, hier liegt die Zustimmung auf dem Vorpandemie-Niveau; als Einstiegsalter kann man sich durchaus die letzten beiden Jahre in der Volksschule vorstellen. Und auch der Unterricht über sichere Nutzung von Internet und Smartphone kann in der 3./4. Schulstufe starten. (Charts 50 – 56; 60)

5. HOHES INTERESSE AN ZUSATZINFOS ZUR FÖRDERUNG DER MEDIENKOMPETENZ

Das Interesse an Zusatzinfos zur Förderung der Medienkompetenz liegt aktuell deutlich höher als zuletzt, das vermehrte Einbinden der Medienkompetenz in den Unterrichtsalltag zieht eine Steigerung des Informationsbedürfnisses nach sich. Die Pädagog:innen denken dann vor allem an Seminare, aber auch Internetseiten und Fachtagungen kommen als Informationsquellen in Frage. (Charts 57 – 59)

An Bedeutung gewonnen hat auch die datenschutzkonforme KommunikationsApp für die Kommunikation mit den Eltern – drei Viertel haben da bereits eine im Einsatz. (Charts 61 – 62)

Auch bei den im Unterricht eingesetzten Medien zeigt sich die Rückkehr zur Normalität nach dem Ende der Pandemie – bei den meisten Medien lässt sich ein intensiver Einsatz feststellen und die Bücher liegen z. B. auf dem Niveau des Jahres 2019. Beim Einbau des Smartphones in den Unterricht sind die Lehrkräfte etwas vorsichtiger als zuletzt, es bleibt aber ein durchaus sinnvolles Thema. Rund um den urheberrechtlich unbedenklichen Einsatz von Medien fühlen sich die Pädagog:innen wieder gut informiert. (Charts 63 – 67)

6. CHATGPT IST IN DEN SCHULEN NOCH NICHT ANGEKOMMEN

Die Lehrer:innen haben die Entwicklung rund um ChatGPT verfolgt – im Schulalltag hat dies aber noch wenig Niederschlag gefunden. Grundsätzlich wird dieses Instrument als durchaus hilfreich und als Zukunftsthema empfunden, es braucht allerdings noch klare rechtliche Richtlinien für die Verwendung in der Schule! (Charts 68 – 71)



Medienverhalten der Jugendlichen im Trend

aus dem Blickwinkel der Pädagog:innen



MARKETINSTITUT
LET'S RAISE YOUR MARKET!

Eine Analyse des MARKET Marktforschungsinstituts für die EDUCATION GROUP GmbH

1

Inhaltlicher Überblick



- | | |
|-------------------------------------------|-----------------|
| 1. Aufgabenstellung & methodischer Aufbau | Chart 4 |
| 2. (Digitale) Kommunikation | Chart 6 bis 19 |
| 3. Medienkompetenz | Chart 21 bis 27 |
| 4. Computer & Internet | Chart 29 bis 48 |
| 5. Handy & Medien in Schulen | Chart 50 bis 71 |



MARKETINSTITUT
LET'S RAISE YOUR MARKET!

INHALT 2



KAPITEL 1

Aufgabenstellung & methodischer Aufbau

MARKETINSTITUT
LET'S RAISE YOUR MARKET



Aufgabenstellung

Im Rahmen des gegenständlichen Forschungsprojektes wurde der Medienumgang von Jugendlichen zwischen 11 und 18 Jahren aus dem Blickwinkel von Pädagog:innen überprüft. In diesem Forschungsmodul war vor allem der Zugang an den Schulen von Interesse – welche Medien werden in den Unterricht einbezogen und wie erleben die Pädagog:innen den Zugang der oberösterreichischen Jugendlichen zu Computer und Internet.

Im Rahmen der Jugendstudie werden neben den Pädagog:innen auch Jugendliche zwischen 11 und 18 Jahren bzw. Eltern von Jugendlichen dieser Altersgruppe befragt. Inzwischen ist eine Trendreihe von mehr als einem Jahrzehnt verfügbar – die erste große Jugendmedienstudie wurde im Jahr 2008 durchgeführt.



Zielgruppe

oberösterreichische Pädagog:innen an MS und AHS (Unterstufe)



Befragungsart

telefonische CATI-Interviews durch fachlich geschulte und kontrollierte Mitarbeiter



Befragungszeitraum

08. März bis 04. Juni 2023



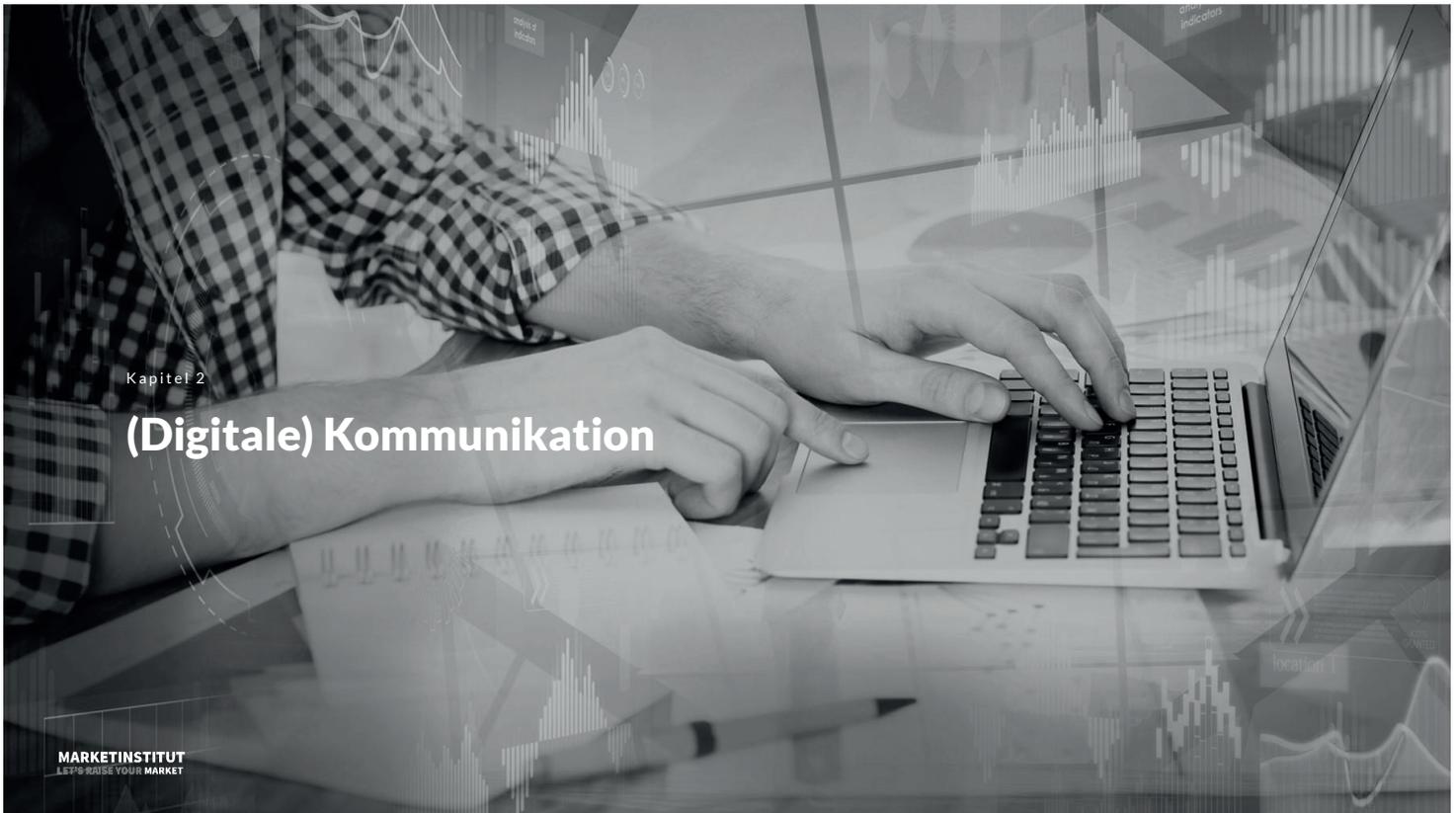
Auswertungsbasis

Pädagog:innen insgesamt: n=200
maximale statistische Schwankungsbreite +/- 7,07 Prozent

MARKETINSTITUT
LET'S RAISE YOUR MARKET!

Ergebnisse in Prozent – ZR2922/Basis:Pädagog:innen insgesamt

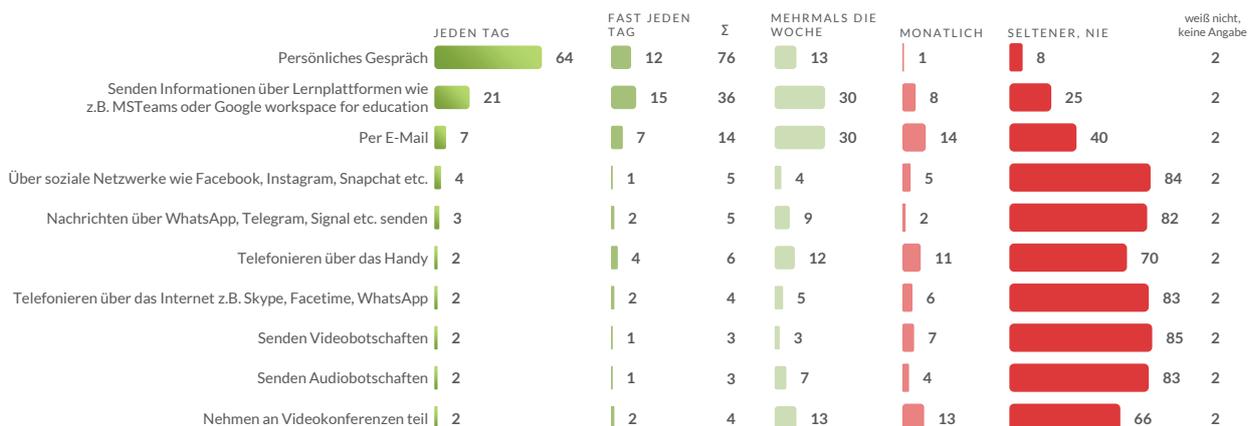
AUFGABENSTELLUNG 4



Kapitel 2

(Digitale) KommunikationMARKETINSTITUT
LET'S RAISE YOUR MARKET**Nutzungshäufigkeit der Kontaktmöglichkeiten – mit Schüler:innen**

1 Pädagog:innen sprechen mit ihren Schüler:innen überwiegend persönlich; Lernplattformen sind die zweite wichtige Kommunikationsschiene!



Frage: Man kann ja unterschiedliche Möglichkeiten nutzen, um mit anderen Menschen in Kontakt zu sein. Wie häufig nutzten Ihre Schüler die verschiedenen Kontaktmöglichkeiten um mit Ihnen in Kontakt zu treten? Bewerten Sie bitte jede Möglichkeit mit: jeden Tag, fast jeden Tag, mehrmals die Woche, monatlich oder seltener, nie.

MARKETINSTITUT
LET'S RAISE YOUR MARKET!

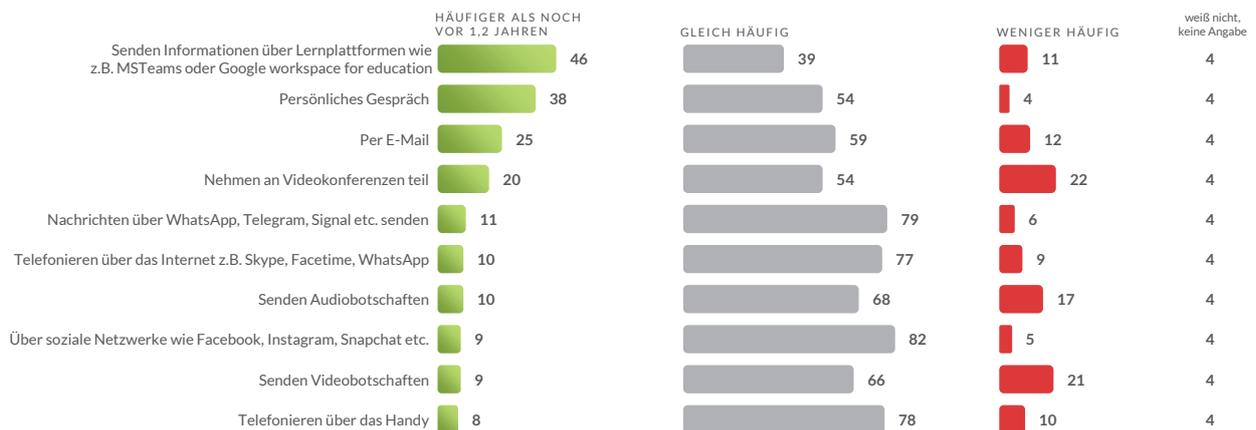
Ergebnisse in Prozent – ZR2922/Basis: Pädagog:innen insgesamt

(DIGITALE) KOMMUNIKATION 6



Veränderung der Nutzungshäufigkeit – Kontakt zu Schüler:innen

1 Knapp die Hälfte der Pädagog:innen nutzt Lernplattformen nun häufiger als in den letzten 1,2 Jahren!



Frage: Wie hat sich das in den vergangenen 1, 2 Jahren Ihrer Meinung nach verändert: Was davon machen Schüler:innen jetzt mit Ihnen häufiger als noch vor 1, 2 Jahren, was in etwa gleich häufig und was weniger häufig?



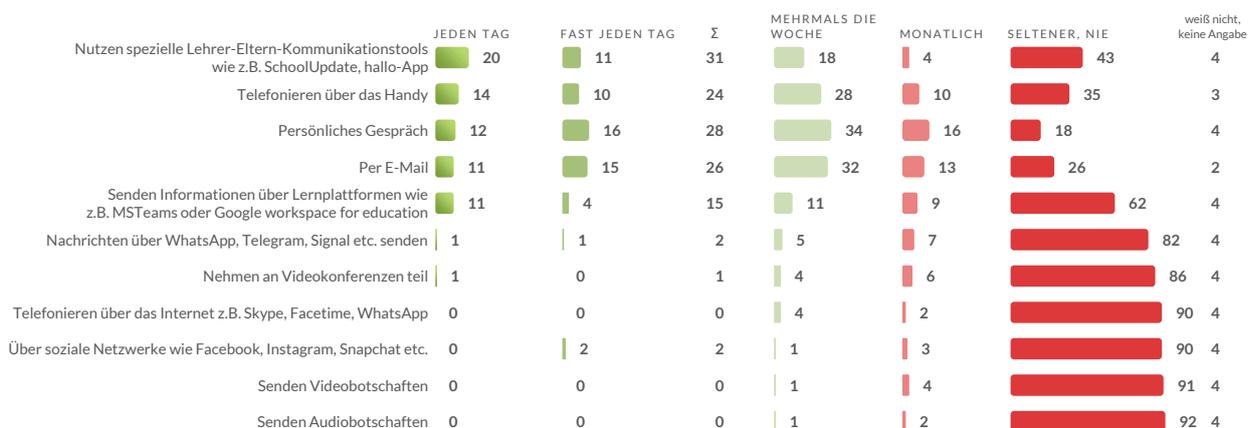
Ergebnisse in Prozent – ZR2922/Basis: Pädagog:innen insgesamt

(DIGITALE) KOMMUNIKATION 7



Nutzungshäufigkeit der Kontaktmöglichkeiten – mit Eltern

1 Der Kontakt mit Eltern findet eher sporadisch statt – genutzt werden KommunikationsApps, aber auch persönliche Gespräche, Mails und Telefonate.



Frage: Wie häufig nutzen die Eltern Ihrer SchülerInnen die verschiedenen Kontaktmöglichkeiten um mit Ihnen in Kontakt zu treten? Bewerten Sie bitte jede Möglichkeit mit jeden Tag, fast jeden Tag, mehrmals die Woche, monatlich oder seltener, nie.



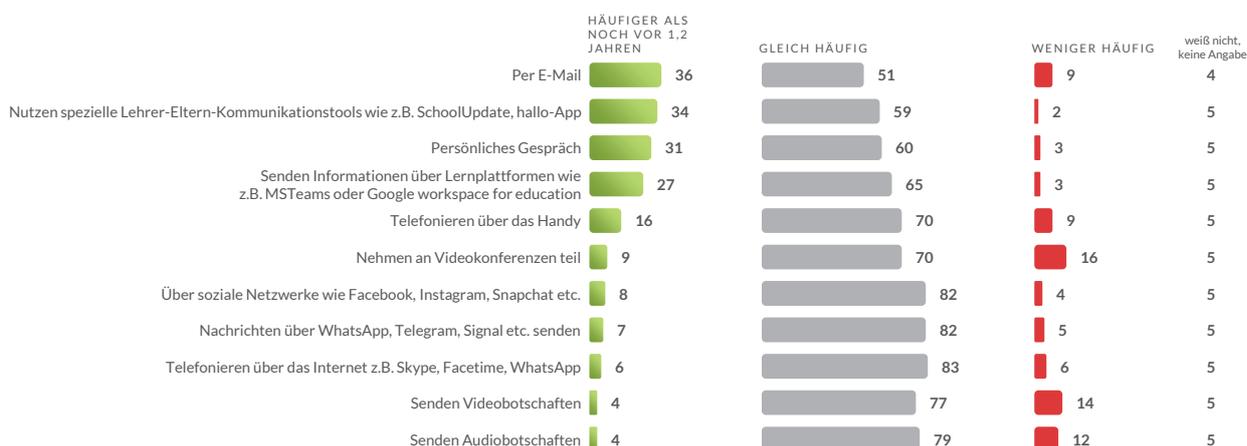
Ergebnisse in Prozent – ZR2922/Basis: Pädagog:innen insgesamt

(DIGITALE) KOMMUNIKATION 8



Veränderung der Nutzungshäufigkeit – Kontakt zu Eltern

Ein Drittel der Pädagog:innen nutzt E-Mails und KommunikationsApps nun häufiger um mit Eltern in Kontakt zu treten als noch vor 1, 2 Jahren.



Frage: Wie hat sich das in den vergangenen 1, 2 Jahren Ihrer Meinung nach verändert: Was davon machen Eltern jetzt mit Ihnen häufiger als noch vor 1, 2 Jahren, was in etwa gleich häufig und was weniger häufig?



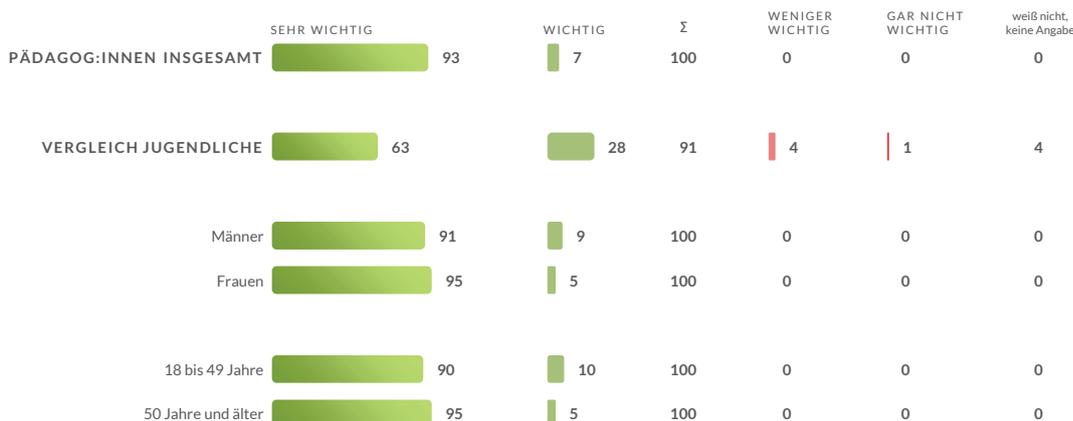
Ergebnisse in Prozent – ZR2922/Basis: Pädagog:innen insgesamt

(DIGITALE) KOMMUNIKATION 9



Bedeutung physischer Treffen für eine gute Freundschaft

Persönliche Treffen werden für eine gute Freundschaft als unverzichtbar betrachtet!



Frage: Wie schätzen Sie das ein: Wie wichtig ist es für eine gute Freundschaft unter Kindern, dass sich diese treffen und gemeinsam Zeit miteinander verbringen?



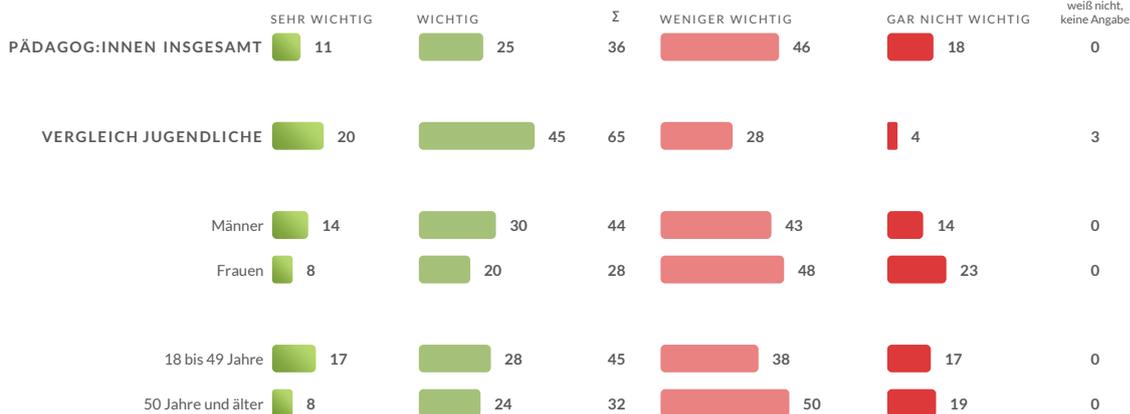
Ergebnisse in Prozent – ZR2922/Basis: Pädagog:innen insgesamt

(DIGITALE) KOMMUNIKATION 10



Bedeutung virtueller Treffen für eine gute Freundschaft

1 Ein Austausch über das Internet wird hingegen als weniger wichtig eingestuft!



Frage: Und wie wichtig ist es für eine gute Freundschaft, dass sich die Kinder im Internet austauschen und häufig Nachrichten und Videos verschicken?



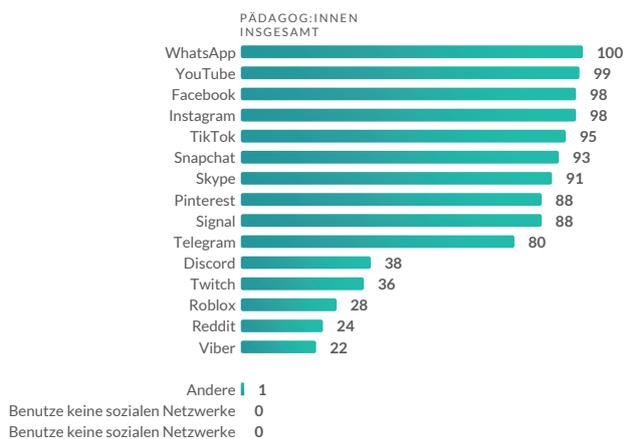
Ergebnisse in Prozent - ZR2922/Basis: Pädagog:innen insgesamt

(DIGITALE) KOMMUNIKATION 11

Bekanntheit der sozialen Netzwerke



1 Die gängigen sozialen Netzwerke wie WhatsApp, YouTube, Facebook, Instagram und Co sind den Pädagog:innen durchwegs bekannt!



Frage: Kommen wir zu sozialen Netzwerken. Hier sehen Sie verschiedene soziale Netzwerke, welche davon kennen Sie?



Ergebnisse in Prozent - ZR2922/Basis: Pädagog:innen insgesamt

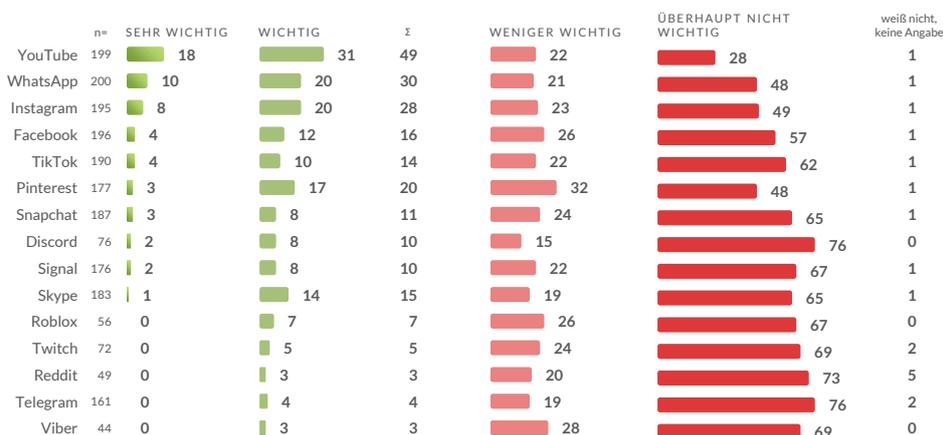
(DIGITALE) KOMMUNIKATION 12



Bedeutung der sozialen Netzwerke für den Schulalltag

Basis: Jeweilige Kenner

1 Die Bedeutung der sozialen Netzwerke im Schulalltag ist aber vergleichsweise gering!



Frage: Wie wichtig sind diese sozialen Netzwerke wie Facebook und Instagram für den Schulalltag? Sehr wichtig, wichtig, weniger wichtig oder gar nicht wichtig?



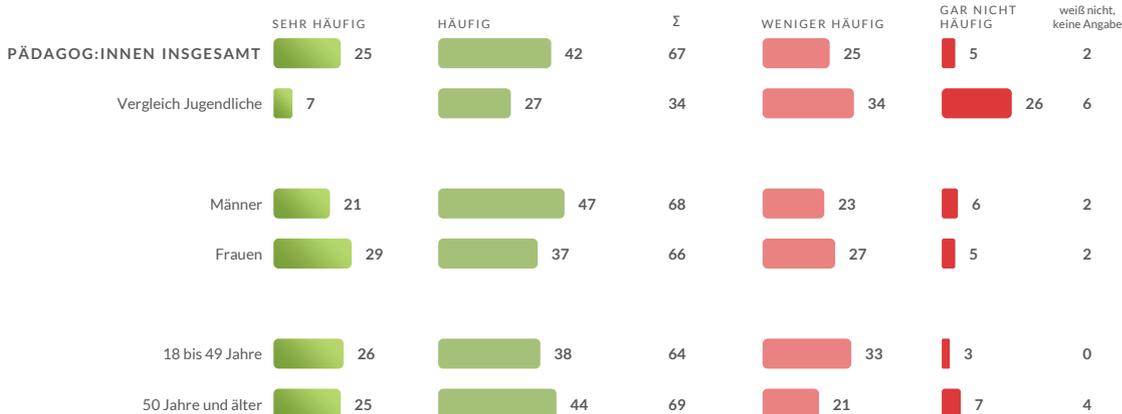
Ergebnisse in Prozent - ZR2922/Basis: Jeweilige Kenner

(DIGITALE) KOMMUNIKATION 13

Gespräche über Erlebnisse in sozialen Netzwerken



1 Zwei Drittel der Pädagog:innen sprechen mit ihren Schüler:innen häufig über Erlebnisse in sozialen Netzwerken - Jugendliche berichten von deutlich selteneren Gesprächen!



Frage: Wie häufig sprechen Sie mit Ihren Schüler:innen darüber, was sie in sozialen Netzwerken erleben?



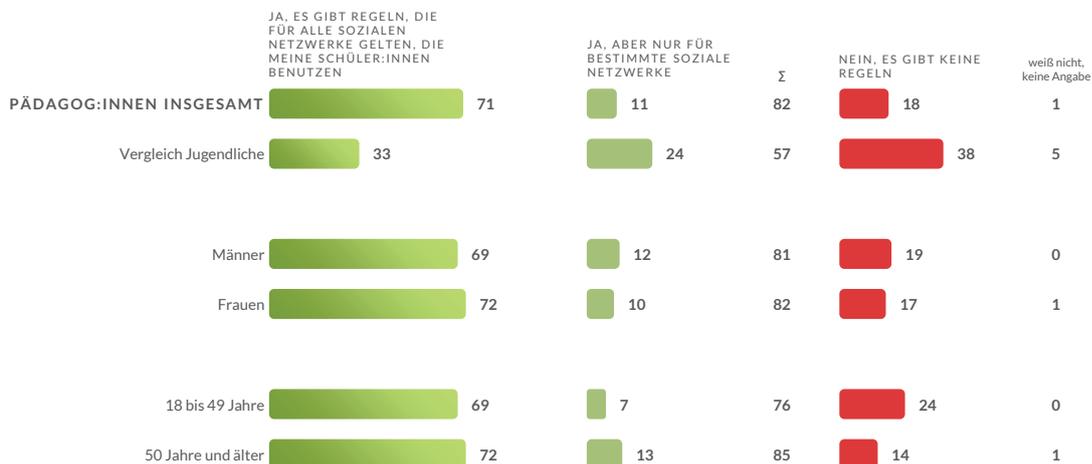
Ergebnisse in Prozent - ZR2922/Basis: Pädagog:innen insgesamt

(DIGITALE) KOMMUNIKATION 14



Regeln für den Umgang mit den sozialen Netzwerken

1 Regeln für den Umgang mit den sozialen Netzwerken sind in einem Großteil der Schulen zu finden – nicht alle Schüler:innen sind darüber aber informiert...



Frage: Gibt es bei Ihnen in der Schule Regeln für Ihre Schüler:innen zum Umgang mit den sozialen Netzwerken wie WhatsApp und Instagram oder nicht? Würden Sie sagen -



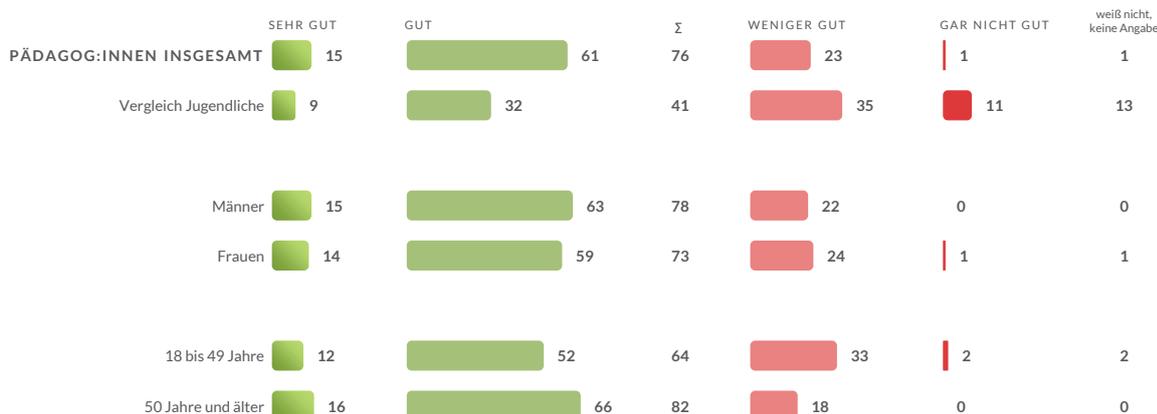
Ergebnisse in Prozent – ZR2922/Basis: Pädagog:innen insgesamt

(DIGITALE) KOMMUNIKATION 15

Wissensstand der Pädagog:innen bei sozialen Netzwerken



1 Drei Viertel der Pädagog:innen berichten von einem guten Wissensstand ihrer Kolleg:innen rund um soziale Netzwerke – Jugendliche sind hier skeptischer!



Frage: Kommen wir kurz zur Schule. Haben Sie das Gefühl, dass sich Ihre Kolleg:innen bei Fragen rund um soziale Netzwerke gut auskennen oder eher nicht? Würden Sie sagen, die Lehrer:innen kennen sich -



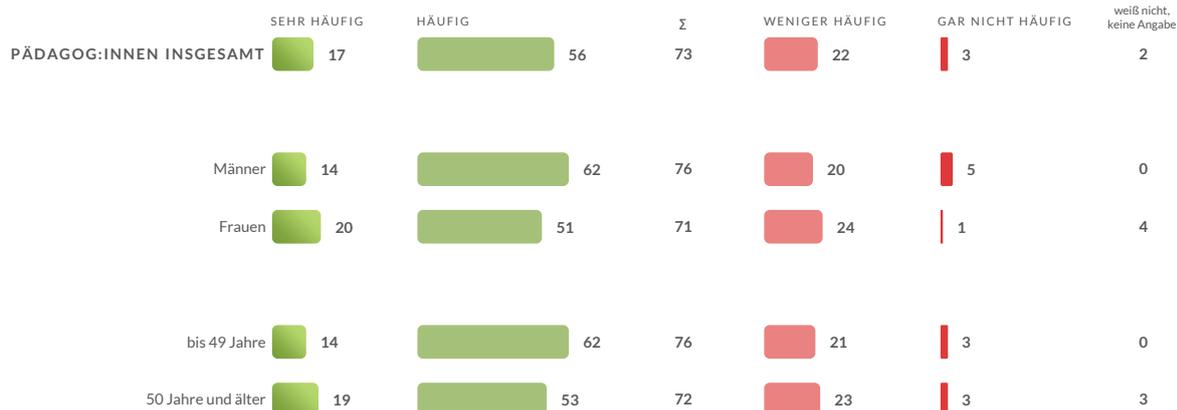
Ergebnisse in Prozent – ZR2922/Basis: Pädagog:innen insgesamt

(DIGITALE) KOMMUNIKATION 16



Gespräche über Verhaltensregeln in sozialen Netzwerken

1 Gespräche über ein angemessenes Verhalten in sozialen Netzwerken werden – nach eigener Einschätzung – von drei Viertel der Pädagog:innen häufig geführt!



Frage: Wie häufig sprechen Sie in der Schule darüber, was man in sozialen Netzwerken wie WhatsApp und Instagram so macht oder auch, was man da alles machen kann und was nicht?



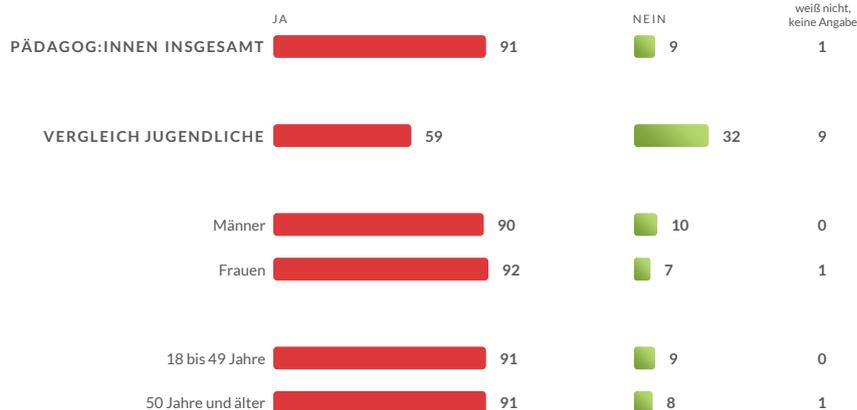
Ergebnisse in Prozent – ZR2922/Basis: Pädagog:innen insgesamt

(DIGITALE) KOMMUNIKATION 17



Hasskommentare oder Hassposts

1 Pädagog:innen nehmen Hasskommentare sehr deutlich wahr!



Frage: Auf sozialen Medien gibt es immer wieder Hasskommentare, wo also andere über Texte, Bilder oder Videos schlecht gemacht, beleidigt, bedroht oder verachtet werden. Ist einem/einer Ihrer Schüler:innen so etwas schon einmal aufgefallen oder noch nicht?



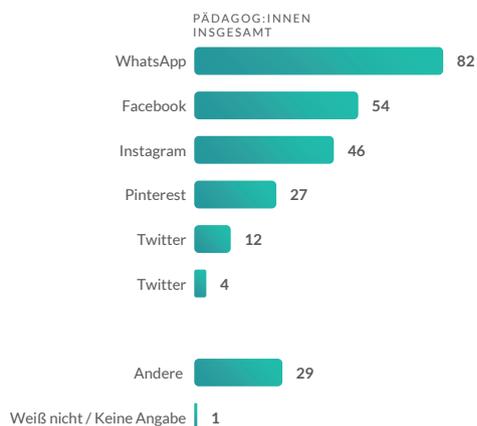
Ergebnisse in Prozent – ZR2922/Basis: Pädagog:innen insgesamt

(DIGITALE) KOMMUNIKATION 18



Online-Profile der Pädagog:innen

1 WhatsApp wird vom Großteil der Pädagog:innen verwendet!



Frage: Welche Online-Profile nutzen Sie aktiv?

MARKETINSTITUT
LET'S RAISE YOUR MARKET!

Ergebnisse in Prozent - ZR2922/Basis: Pädagog:innen insgesamt

(DIGITALE) KOMMUNIKATION 19



Kapitel 3

Medienkompetenz

MARKETINSTITUT
LET'S RAISE YOUR MARKET



Bedeutung ausgewählter Medien für Jugendliche I

1 Internet, Computer und Bücher sind für Jugendliche zentrale Medien!



Frage: Wie wichtig ist es Ihrer Meinung nach, dass Jugendliche im Umgang mit den verschiedenen Medien vertraut sind? Bitte sagen Sie mir zu jedem Punkt, ob der vertraute Umgang damit sehr wichtig, wichtig, weniger wichtig oder überhaupt nicht wichtig ist.



Ergebnisse in Prozent - ZR2922/Basis: Pädagog:innen insgesamt

MEDIENKOMPETENZ 21



Bedeutung ausgewählter Medien für Jugendliche II

Note 1 im Trendverlauf

1 Die Bedeutung des vertrauten Umgangs mit Internet und Smartphone nehmen weiter zu!

| SEHR WICHTIG | 2023 | 2021 | 2019 | 2017 | 2015 | 2013 | 2011 | 2008 | 2007 |
|---------------------------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|
| Internet | 88 | 82 | 80 | 75 | 75 | 72 | 72 | 61 | 10 |
| Computer, Laptop | 85 | 84 | 81 | 75 | 80 | 76 | 79 | 75 | 24 |
| Bücher | 79 | 79 | 84 | 91 | 89 | 93 | 91 | 92 | 97 |
| Handy / Smartphone | 73 | 63 | 59 | 48 | 42 | 34 | 28 | 23 | 2 |
| Lernprogramme | 70 | 64 | 58 | 46 | 48 | 49 | 49 | 40 | 27 |
| Tablet | 68 | 68 | 48 | 35 | 31 | 23 | *) | *) | *) |
| Zeitungen / Zeitschriften | 63 | 56 | 53 | 57 | 50 | 57 | 55 | 54 | *) |
| Musik, Radio | 38 | 40 | 32 | 25 | 32 | 41 | 21 | 31 | 39 |
| Fernsehen | 27 | 29 | 7 | 6 | 17 | 11 | 9 | 13 | 3 |
| Video / DVD | 26 | 39 | 13 | 14 | 22 | 25 | 17 | 20 | 8 |
| Hörspiele | 23 | 25 | 11 | 11 | 13 | 19 | 12 | 10 | 23 |

*) wurde nicht erhoben

Frage: Wie wichtig ist es Ihrer Meinung nach, dass Jugendliche im Umgang mit den verschiedenen Medien vertraut sind? Bitte sagen Sie mir zu jedem Punkt, ob der vertraute Umgang damit sehr wichtig (1), wichtig (2), weniger wichtig (3) oder überhaupt nicht wichtig (4) ist.



Ergebnisse in Prozent - ZR2922/Basis: Pädagog:innen insgesamt

MEDIENKOMPETENZ 22



Medien als Gesprächsstoff im Unterricht I

1 Die Bedeutung der Medien im Unterricht hat wieder etwas abgenommen und liegt nun ähnlich wie vor der Pandemie!



Frage: Ich lese Ihnen einige Medien vor. Wie häufig sprechen Sie mit den Jugendlichen über Erlebnisse und Erfahrungen, die sie mit den verschiedenen Medien gemacht haben.



Ergebnisse in Prozent - ZR2922/Basis: Pädagog:innen insgesamt

MEDIENKOMPETENZ 23



Medien als Gesprächsstoff im Unterricht II

Note 1 im Trendverlauf

1 Online-Communities werden kaum noch berücksichtigt.

WIRD OFT DARÜBER GESPROCHEN

| | 2023 | 2021 | 2019 | 2017 | 2015 | 2013 | 2011 | 2008 |
|--------------------------------------------|------|------|------|------|------|------|------|------|
| Internet | 61 | 68 | 67 | 74 | 68 | 63 | 62 | 38 |
| Computer, Tablet | 58 | 64 | 59 | 58 | 54 | 53 | 56 | 36 |
| Handy / Smartphone | 57 | 63 | 56 | 55 | 53 | *) | *) | *) |
| Bücher | 49 | 62 | 48 | 51 | 59 | 48 | 59 | 59 |
| Online-Communities wie Facebook, Instagram | 29 | 63 | 48 | 48 | 45 | *) | *) | *) |
| Fernsehen | 13 | 37 | 19 | 25 | 28 | 34 | 24 | 20 |

*) wurde nicht erhoben

Frage: Ich lese Ihnen einige Medien vor. Wie häufig sprechen Sie mit den Jugendlichen über Erlebnisse und Erfahrungen, die sie mit den verschiedenen Medien gemacht haben.



Ergebnisse in Prozent - ZR2922/Basis: Pädagog:innen insgesamt

MEDIENKOMPETENZ 24



Aussagen zum Thema Bücher in digitaler Form

1 Digitale Bücher werden für den Unterricht spürbar interessanter!

| | VOLL UND GANZ | 2021 | 2019 | 2017 | 2015 | EHER ZU | Σ | EHER NICHT | GAR NICHT | weiß nicht, keine Angabe | |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------|------|------|------|------|---------|----|------------|-----------|--------------------------|---|
| Digitale Bücher sind auch für den Einsatz im Unterricht interessant | | 55 | 48 | 38 | 37 | 32 | 32 | 87 | | 3 | 1 |
| Jugendliche werden in Zukunft deutlich mehr digitale Bücher lesen | | 34 | 33 | 32 | 35 | 28 | 37 | 71 | | 5 | 1 |
| Mit digitalen Büchern könnte man eine Menge Geld sparen | | 34 | 38 | 28 | 33 | 26 | 35 | 69 | | 8 | 2 |
| Die Lesequalität/das Leseerlebnis ist bei digitalen Büchern nicht schlechter | | 21 | 28 | 25 | 19 | 31 | 25 | 46 | | 18 | 4 |
| Jugendliche können durch Vernetzungen und Verweise in digitalen Büchern mehr Freude beim Lernen erleben | | 21 | 28 | 20 | 18 | 14 | 38 | 59 | | 13 | 4 |
| Im Unterricht werden sich digitale Bücher nicht durchsetzen | | 10 | 21 | 13 | 19 | 19 | 30 | 40 | | 26 | 3 |

Frage: Jugendliche haben auch die Möglichkeit Bücher digital zu lesen, dabei bleibt das ursprüngliche Layout von Seiten erhalten. Ich lese Ihnen ein paar Aussagen über Bücher in Papier bzw. in digitaler Form vor. Sagen Sie mir bitte, wie sehr Sie der jeweiligen Aussage zustimmen.



LET'S RAISE YOUR MARKET! Ergebnisse in Prozent - ZR2922/Basis: Pädagog:innen insgesamt

MEDIENKOMPETENZ 25



Bedeutung digitaler Schulbücher

1 Digitale Schulbücher im Unterricht haben mit dem Ende der Pandemie etwas an Priorität verloren, werden aber weiterhin größtenteils als wichtig erachtet!

| | SEHR WICHTIG | WICHTIG | Σ | WENIGER WICHTIG | GAR NICHT WICHTIG | weiß nicht, keine Angabe |
|-------------------------|--------------|---------|----|-----------------|-------------------|--------------------------|
| PÄDAGOG:INNEN INSGESAMT | | | 78 | | | 0 |
| 2021 | | | 82 | | | 1 |
| 2019 | | | 69 | | | 0 |
| 2017 | | | 65 | | | 2 |
| Männer | | | 77 | | | 0 |
| Frauen | | | 78 | | | 0 |
| bis 49 Jahre | | | 81 | | | 0 |
| 50 Jahre und älter | | | 75 | | | 0 |

Frage: Wie wichtig ist es für Sie, dass im Unterricht digitale Schulbücher, also z.B. eine App, bei der die Schüler ein gewohntes Schulbuch auch auf dem Computer oder dem Tablet samt Bildern sehen und lesen können, eingesetzt werden?



LET'S RAISE YOUR MARKET! Ergebnisse in Prozent - ZR2922/Basis: Pädagog:innen insgesamt

MEDIENKOMPETENZ 26





Selbstwahrnehmung zur Kompetenz bei neuen Medien

1 Die Pädagog:innen sind in der eigenen Selbstwahrnehmung zur Medienkompetenz wieder selbstsicherer.

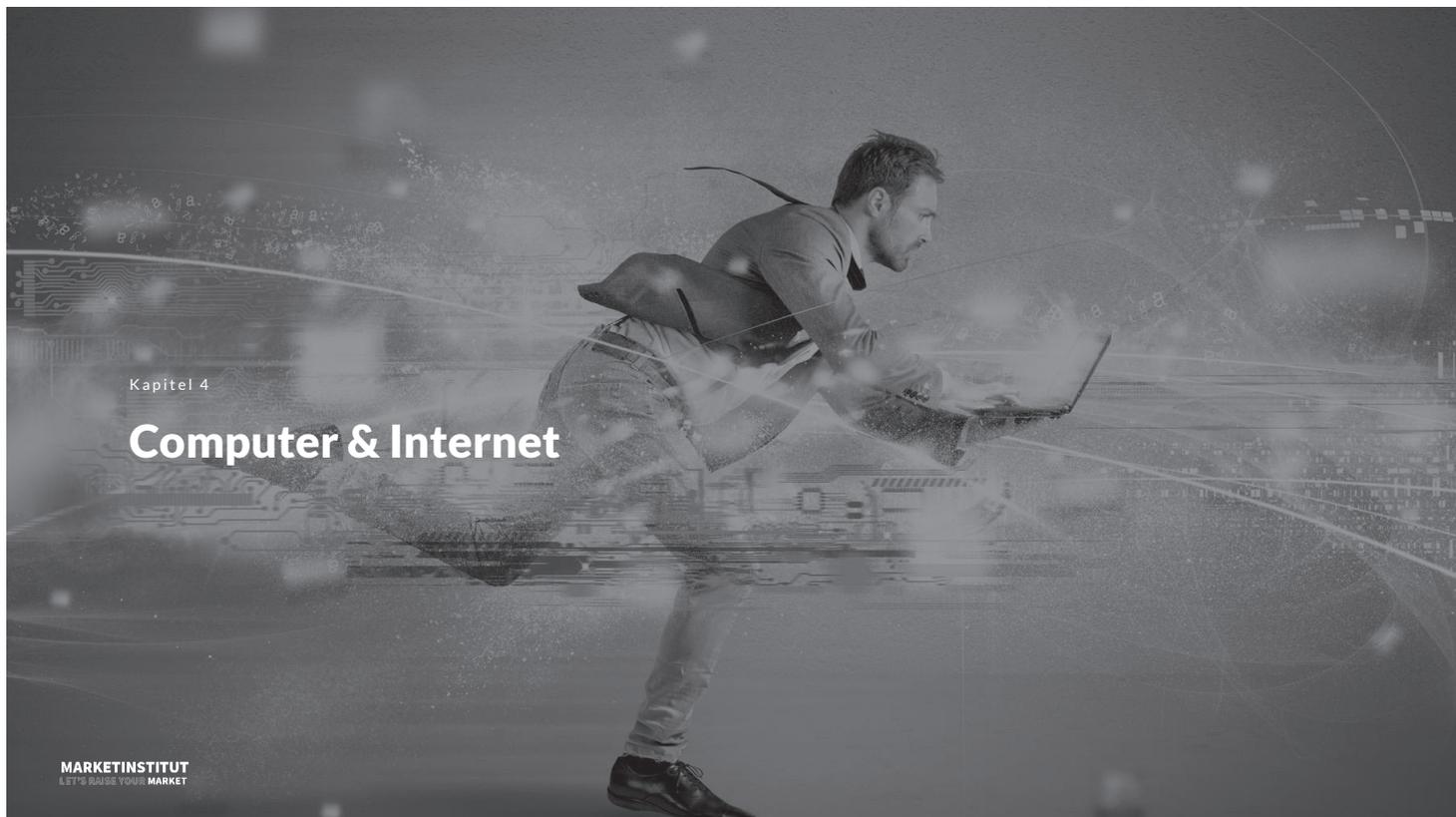
| | SEHR GUT | 2021 | 2019 | 2017 | 2015 | GUT | Σ | WENIGER GUT | ÜBERHAUPT NICHT GUT | weiß nicht, keine Angabe |
|-----------------------------------------------------------------------------------------|----------|------|------|------|------|-----|----|-------------|---------------------|--------------------------|
| Bereitschaft, digitale Medien in die eigene Arbeit einzubeziehen | 59 | 48 | 69 | 64 | 58 | 36 | 95 | 4 | 0 | 1 |
| Bewerten von Informationen für die eigene Arbeit | 51 | 38 | 50 | 46 | 42 | 38 | 89 | 8 | 0 | 4 |
| Kenntnis über Risiken und Präventionsmöglichkeiten | 44 | 37 | 57 | 44 | 53 | 45 | 89 | 10 | 1 | 1 |
| Bedienung von Hardware (Computer, Smartphone, Tablet) | 41 | 32 | 42 | 47 | 50 | 43 | 84 | 12 | 2 | 1 |
| Kenntnis über Auswirkungen von Medien im Alltag und in der Interaktion der Jugendlichen | 41 | 28 | 43 | 39 | 43 | 46 | 87 | 12 | 0 | 1 |
| Bedienung von Software (Computerprogramme, Apps) | 38 | 29 | 55 | 50 | 48 | 48 | 86 | 12 | 1 | 1 |
| Kenntnis über die Einsatzmöglichkeiten von Medien | 37 | 27 | 53 | 40 | 39 | 55 | 92 | 7 | 0 | 1 |
| Anleiten von Jugendlichen zur kreativen Nutzung von Medien | 29 | 28 | 37 | 30 | 33 | 46 | 75 | 23 | 1 | 1 |
| Kenntnis über altersadäquate Reflexionsmöglichkeiten von Medienerlebnissen | 20 | 19 | 22 | 19 | 22 | 49 | 69 | 26 | 3 | 3 |
| Bewerten von Angeboten für die Jugendlichen (z. B. ein Online-Lernspiel) | 19 | 19 | 23 | 25 | 28 | 50 | 69 | 28 | 2 | 1 |
| Kenntnis aktueller, für Jugendliche attraktiver Online-Angebote bzw. Apps | 16 | 22 | 15 | 22 | 17 | 46 | 62 | 35 | 2 | 1 |

Frage: Ich nenne Ihnen einige Anforderungen. Bitte sagen Sie mir, wie sehr Sie sich in diesen Bereichen auskennen bzw. diese Anforderungen beherrschen.



Ergebnisse in Prozent - ZR2922/Basis: Pädagog:innen insgesamt

MEDIENKOMPETENZ 27





Aussagen zum Thema Computer I

1 Der Computer ist in Schulen angekommen und gehört nun zum Unterrichtsalltag dazu!

| | SEHR | 2021 | 2019 | 2017 | EHER | Σ | WENIGER | ÜBERHAUPT NICHT | weiß nicht, keine Angabe |
|---------------------------------------------------------------------------------|------|------|------|------|------|----|---------|-----------------|--------------------------|
| Der Computer ist für die Schule nützlich | 85 | 76 | 85 | 86 | 14 | 99 | 1 | 0 | 0 |
| Der Computer gehört zum Unterrichtsalltag | 82 | 69 | 84 | 73 | 16 | 98 | 2 | 1 | 0 |
| Der Umgang mit dem Computer soll in der Schule gelehrt werden | 74 | 74 | 72 | 68 | 17 | 91 | 7 | 2 | 0 |
| Der Computer beeinflusst das Sozial-Verhalten der Jugendlichen | 71 | 71 | 67 | 65 | 25 | 96 | 4 | 1 | 0 |
| Der Computer beeinflusst die Bewegungsfreude der Jugendlichen negativ | 65 | 60 | 58 | 56 | 25 | 90 | 7 | 2 | 1 |
| Jugendliche verbringen viel Zeit mit dem Computer / Computerspielen | 65 | 64 | 63 | 58 | 30 | 95 | 3 | 2 | 0 |
| Jugendliche sollten nur mit Filterprogrammen im Internet surfen | 62 | 62 | 59 | 56 | 23 | 85 | 9 | 5 | 1 |
| Jugendliche fühlen sich von verbotenen Inhalten im Internet angezogen | 60 | 53 | 63 | 50 | 33 | 93 | 6 | 0 | 1 |
| Computerspiele können die Gewaltbereitschaft von Jugendlichen fördern | 53 | 48 | 54 | 45 | 25 | 78 | 17 | 4 | 1 |
| Ich fördere den Umgang der Jugendlichen mit dem Computer | 50 | 58 | 58 | 48 | 40 | 90 | 5 | 3 | 2 |
| Lernprogramme am Computer sind für Jugendliche sehr lehrreich | 49 | 51 | 50 | 40 | 43 | 92 | 7 | 1 | 0 |
| Der Umgang mit dem Computer soll von den Eltern gelehrt werden | 41 | 30 | 36 | 24 | 31 | 72 | 21 | 7 | 0 |
| Die Jugendlichen erzählen oft von Dingen, die sie mit dem Computer erlebt haben | 31 | 43 | 37 | 35 | 38 | 69 | 25 | 4 | 2 |
| Eine frühe Gewöhnung an den Computer ist wichtig | 23 | 30 | 26 | 19 | 37 | 60 | 26 | 13 | 2 |
| Der Computer fördert die kreative Entwicklung der Jugendlichen | 13 | 28 | 14 | 14 | 43 | 56 | 33 | 10 | 1 |
| Die Einführung in den Computer sollte bereits im Kindergarten erfolgen | 5 | 10 | 8 | 4 | 11 | 16 | 14 | 70 | 0 |

Frage: Kommen wir nun zum Computer. Denken Sie dabei bitte auch an Laptop, Tablet; Ich lese Ihnen verschiedene Aussagen rund um Computer vor. Bitte sagen Sie mir zu jeder Aussage, ob diese Ihrer Meinung nach sehr (1), eher (2), weniger (3) oder überhaupt nicht (4) zutrifft.



Ergebnisse in Prozent - ZR2922/Basis: Pädagog:innen insgesamt

COMPUTER & INTERNET 29



Aussagen zum Thema Computer II

Note 1 im Trendverlauf

1 Die Bedeutung des Computers liegt nun wieder ähnlich wie vor der Pandemie!

TRIFFT SEHR ZU

| | 2023 | 2021 | 2019 | 2017 | 2015 | 2013 | 2011 | 2008 |
|---------------------------------------------------------------------------------|------|------|------|------|------|------|------|------|
| Der Computer ist für die Schule nützlich | 85 | 76 | 85 | 86 | 83 | 73 | 84 | 77 |
| Der Computer gehört zum Unterrichtsalltag | 82 | 69 | 84 | 73 | 72 | 59 | 74 | 66 |
| Der Umgang mit dem Computer soll in der Schule gelehrt werden | 74 | 74 | 72 | 68 | 62 | 70 | 59 | 76 |
| Der Computer beeinflusst das Sozial-Verhalten der Jugendlichen | 71 | 71 | 67 | 65 | 70 | 70 | 58 | 59 |
| Der Computer beeinflusst die Bewegungsfreude der Jugendlichen negativ | 65 | 60 | 58 | 56 | 61 | 66 | 65 | 68 |
| Jugendliche verbringen viel Zeit mit dem Computer / Computerspielen | 65 | 64 | 63 | 58 | 74 | 69 | 67 | 65 |
| Jugendliche sollten nur mit Filterprogrammen im Internet surfen | 62 | 62 | 59 | 56 | 72 | 76 | 64 | 84 |
| Jugendliche fühlen sich von verbotenen Inhalten im Internet angezogen | 60 | 53 | 63 | 50 | 65 | 60 | 55 | 72 |
| Computerspiele können die Gewaltbereitschaft von Jugendlichen fördern | 53 | 48 | 54 | 45 | 55 | 65 | 58 | 76 |
| Ich fördere den Umgang der Jugendlichen mit dem Computer | 50 | 58 | 58 | 48 | 43 | 42 | 53 | 56 |
| Lernprogramme am Computer sind für Jugendliche sehr lehrreich | 49 | 51 | 50 | 40 | 56 | 54 | 49 | 65 |
| Der Umgang mit dem Computer soll von den Eltern gelehrt werden | 41 | 30 | 36 | 24 | 27 | 34 | 17 | 20 |
| Die Jugendlichen erzählen oft von Dingen, die sie mit dem Computer erlebt haben | 31 | 43 | 37 | 35 | 30 | 27 | 31 | 28 |
| Eine frühe Gewöhnung an den Computer ist wichtig | 23 | 30 | 26 | 19 | 26 | 30 | 37 | 44 |
| Der Computer fördert die kreative Entwicklung der Jugendlichen | 13 | 28 | 14 | 14 | 8 | 18 | 13 | 22 |
| Die Einführung in den Computer sollte bereits im Kindergarten erfolgen | 5 | 10 | 8 | 4 | 6 | 5 | 4 | 6 |

Frage: Kommen wir nun zum Computer. Denken Sie dabei bitte auch an Laptop, Tablet; Ich lese Ihnen verschiedene Aussagen rund um Computer vor. Bitte sagen Sie mir zu jeder Aussage, ob diese Ihrer Meinung nach sehr (1), eher (2), weniger (3) oder überhaupt nicht (4) zutrifft.



Ergebnisse in Prozent - ZR2922/Basis: Pädagog:innen insgesamt

COMPUTER & INTERNET 30



Aussagen zum Tablet

1 Tablets werden in Verbindung mit guten Lern-Apps als sinnvolle Ergänzung für den Unterricht betrachtet!



Frage: Noch ein paar Aussagen konkret zu Tablets im Unterricht:



Ergebnisse in Prozent - ZR2922/Basis: Pädagog:innen insgesamt

COMPUTER & INTERNET 31



Internetzugang für Schüler:innen in den Schulen I

1 Schüler:innen haben auch in den Schulen Zugang zum Internet!



Frage: Haben die Jugendlichen in der Schule Zugang zum Internet oder nicht?



Ergebnisse in Prozent - ZR2922/Basis: Pädagog:innen insgesamt

COMPUTER & INTERNET 32





Internetzugang für Schüler:innen in den Schulen II

im Trendverlauf

1 Weiterhin gilt: Das Internet ist für Jugendliche seit vielen Jahren in den Schulen und zuhause eine Selbstverständlichkeit.

| | Zugang zum Internet | Keinen Zugang zum Internet | weiß nicht, keine Angabe |
|--------------------------------|---------------------|----------------------------|--------------------------|
| Pädagog:innen insgesamt | 99 | 1 | 1 |
| 2021 | 91 | 8 | 1 |
| 2019 | 99 | 1 | 0 |
| 2017 | 98 | 2 | 0 |
| 2015 | 97 | 3 | 0 |
| 2013 | 93 | 6 | 1 |
| 2011 | 97 | 3 | 0 |
| 2008 | 84 | 14 | 2 |
| Vergleich Eltern | 98 | 2 | 0 |
| 2021 | 95 | 4 | 1 |
| 2019 | 97 | 2 | 1 |
| 2017 | 100 | 0 | 0 |
| 2015 | 96 | 4 | 0 |
| 2013 | 97 | 3 | 0 |
| 2011 | 92 | 3 | 6 |
| 2008 | 92 | 8 | 0 |

Frage: Haben die Jugendlichen in der Schule Zugang zum Internet oder nicht?



Ergebnisse in Prozent - ZR2922/Basis: Pädagog:innen insgesamt

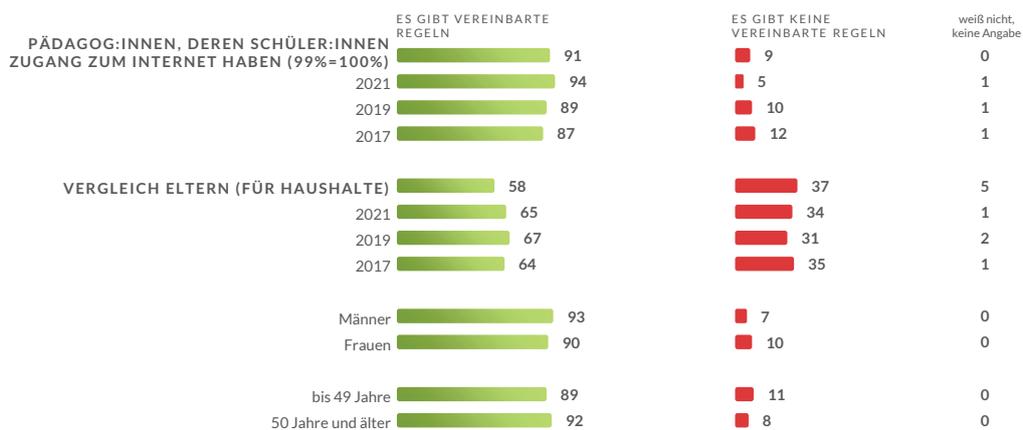
COMPUTER & INTERNET 33

Regeln zur Internetnutzung I

Basis: Pädagog:innen, deren Schüler:innen Zugang zum Internet haben



1 Und auch Regeln gehören beim Internet in den Schulen einfach dazu!



Frage: Vereinbaren Sie mit den Jugendlichen Regeln in Bezug auf das Internet oder nicht?



Ergebnisse in Prozent - ZR2922/Basis: Pädagog:innen, deren Schüler:innen Zugang zum Internet haben (99%=100%)

COMPUTER & INTERNET 34



Regeln zur Internetnutzung II

Basis: Pädagog:innen, deren Schüler:innen Zugang zum Internet haben; im Trendverlauf

1 Weiterhin werden Regeln zur Internetnutzung in Schulen spürbar mehr Bedeutung beigemessen als in privaten Haushalten!

| | Es gibt vereinbarte Regeln | Es gibt keine vereinbarten Regeln | weiß nicht, keine Angabe |
|--------------------------------------------------------------------------------|----------------------------|-----------------------------------|--------------------------|
| Pädagog:innen, deren Schüler:innen Zugang zum Internet haben (99%=100%) | 91 | 9 | 0 |
| 2021 | 94 | 5 | 1 |
| 2019 | 89 | 10 | 1 |
| 2017 | 87 | 12 | 1 |
| 2015 | 95 | 5 | 0 |
| 2013 | 89 | 11 | 0 |
| 2011 | 84 | 15 | 1 |
| 2008 | 88 | 6 | 6 |
| Vergleich Eltern | 58 | 37 | 5 |
| 2021 | 65 | 34 | 1 |
| 2019 | 67 | 31 | 2 |
| 2017 | 64 | 35 | 1 |
| 2015 | 59 | 38 | 3 |
| 2013 | 58 | 40 | 2 |
| 2011 | 58 | 39 | 3 |
| 2008 | 33 | 59 | 8 |

Frage: Vereinbaren Sie mit den Jugendlichen Regeln in Bezug auf das Internet oder nicht?

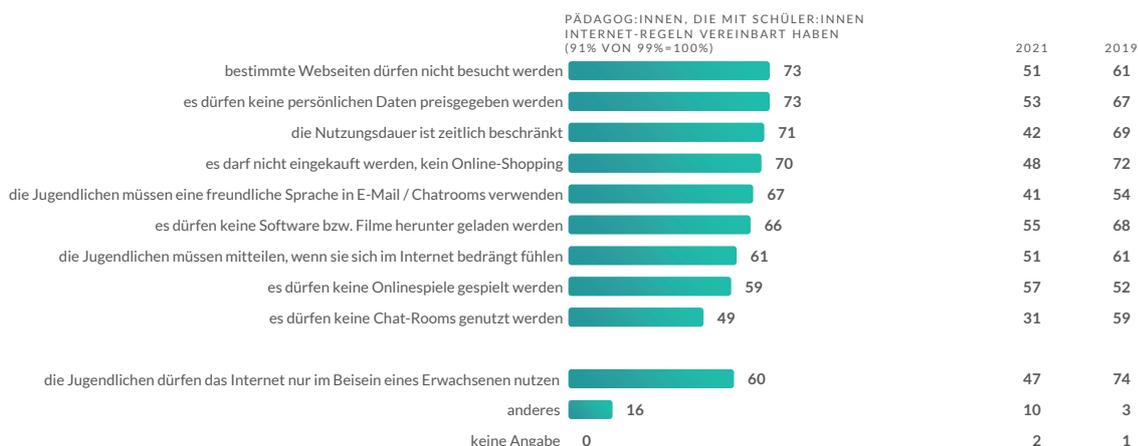


Ergebnisse in Prozent - ZR2922/Basis: Pädagog:innen, deren Schüler:innen Zugang zum Internet haben (99%=100%)

Die Internetnutzungsregeln im Detail I

Basis: Pädagog:innen, die mit ihren Schüler:innen Internet-Regeln vereinbart haben

1 In Schulen werden Webseiten beschränkt und die Bekanntgabe persönlicher Daten untersagt!



* wurde im Trend getrennt abgefragt

Frage: Und welche Regeln werden vereinbart?



Ergebnisse in Prozent - ZR2922/Basis: Pädagog:innen, die mit Schüler:innen Internet-Regeln vereinbart haben (91% von 99%=100%)



Die Internetnutzungsregeln im Detail II

Basis: Pädagog:innen, die mit ihren Schüler:innen Internet-Regeln vereinbart haben; im Trendverlauf

1 Der Langzeitvergleich zeigt, dass nach dem Ende der Pandemie und der Rückkehr zum Normalbetrieb wieder deutlich mehr Internet-Regeln definiert werden!

| | PÄDAGOG:INNEN | | | | | | | |
|----------------------------------------------------------------------------------|---------------|------|------|------|------|------|------|------|
| | 2023 | 2021 | 2019 | 2017 | 2015 | 2013 | 2011 | 2008 |
| bestimmte Webseiten dürfen nicht besucht werden | 73 | 51 | 61 | 68 | 76 | 84 | 77 | 85 |
| es dürfen keine persönlichen Daten preisgegeben werden | 73 | 53 | 67 | 59 | 77 | 76 | 64 | 59 |
| die Nutzungsdauer ist zeitlich beschränkt | 71 | 42 | 69 | 65 | 71 | 65 | 83 | 69 |
| es darf nicht eingekauft werden, kein Online-Shopping | 70 | 48 | 72 | 68 | 79 | 82 | 72 | 74 |
| die Jugendlichen müssen eine freundliche Sprache in E-Mail / Chatrooms verwenden | 67 | 41 | 54 | 58 | 66 | 54 | 51 | 53 |
| es dürfen keine Software bzw. Filme herunter geladen werden | 66 | 55 | 68 | 66 | 77 | 77 | 67 | 65 |
| die Jugendlichen müssen mitteilen, wenn sie sich im Internet bedrängt fühlen | 61 | 51 | 61 | 55 | 70 | 57 | 56 | 43 |
| es dürfen keine Onlinespiele gespielt werden | 59 | 57 | 52 | 54 | 70 | 60 | 54 | 46 |
| es dürfen keine Chat-Rooms genutzt werden | 49 | 31 | 59 | 53 | 69 | 74 | 60 | 46 |
| die Jugendlichen dürfen das Internet nur im Beisein eines Erwachsenen nutzen | 60 | 47 | 74 | 59 | 69 | 40 | 41 | 57 |
| anderes | 16 | 10 | 3 | 5 | 7 | 7 | 1 | 3 |
| keine Angabe | 0 | 2 | 1 | 0 | 1 | 0 | 0 | 4 |

* wurde im Trend getrennt abgefragt

Frage: Und welche Regeln werden vereinbart?



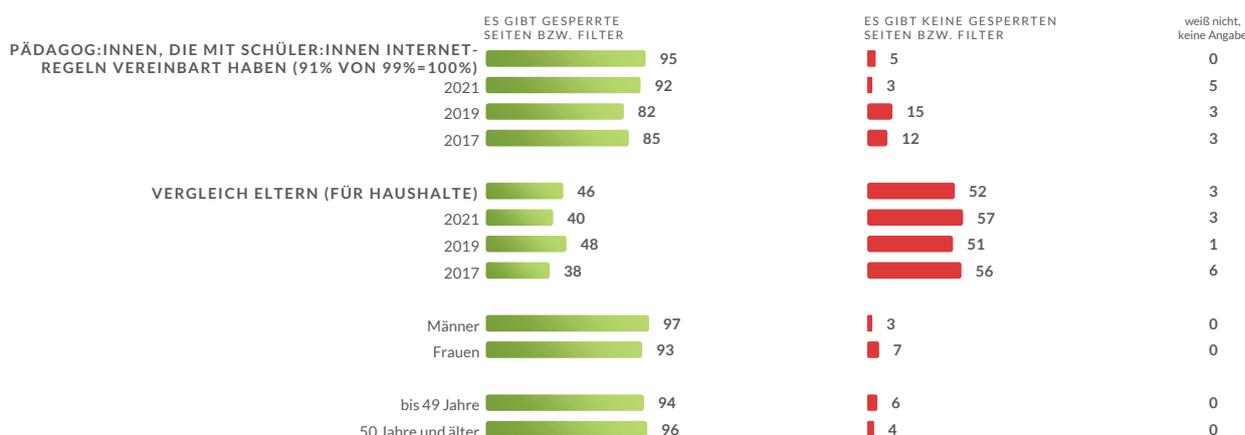
Ergebnisse in Prozent - ZR2922/Basis: Pädagog:innen, die mit Schüler:innen Internet-Regeln vereinbart haben (91% von 99%=100%)

COMPUTER & INTERNET 37

Sperrungen von Seiten I

Basis: Pädagog:innen, die mit ihren Schüler:innen Internet-Regeln vereinbart haben

1 In fast allen Schulen gibt es gesperrte Seiten!



Frage: Gibt es in der Schule gesperrte Seiten bzw. einen Filter im Internet oder nicht?



Ergebnisse in Prozent - ZR2922/Basis: Pädagog:innen, die mit Schüler:innen Internet-Regeln vereinbart haben (91% von 99%=100%)

COMPUTER & INTERNET 38



Sperren von Seiten II

Basis: Pädagog:innen, die mit ihren Schüler:innen Internet-Regeln vereinbart haben; im Trendverlauf

1 Gesperrte Internetseiten werden häufiger.

| | Es gibt gesperrte Seiten bzw. Filter | Es gibt keine gesperrten Seiten bzw. Filter | weiß nicht; keine Angabe |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------|---------------------------------------------|--------------------------|
| Pädagog:innen, die mit Schüler:innen Internet-Regeln vereinbart haben (91% von 99%=100%) | 95 | 5 | 0 |
| 2021 | 92 | 3 | 5 |
| 2019 | 82 | 15 | 3 |
| 2017 | 85 | 12 | 3 |
| 2015 | 88 | 10 | 2 |
| 2013 | 87 | 7 | 7 |
| 2011 | 95 | 4 | 1 |
| 2008 | 77 | 10 | 13 |
| Vergleich Eltern | 46 | 52 | 3 |
| 2021 | 40 | 57 | 3 |
| 2019 | 48 | 51 | 1 |
| 2017 | 38 | 56 | 6 |
| 2015 | 49 | 51 | 1 |
| 2013 | 43 | 54 | 3 |
| 2011 | 41 | 53 | 5 |
| 2008 | 37 | 51 | 11 |

Frage: Gibt es in der Schule gesperrte Seiten bzw. einen Filter im Internet oder nicht?

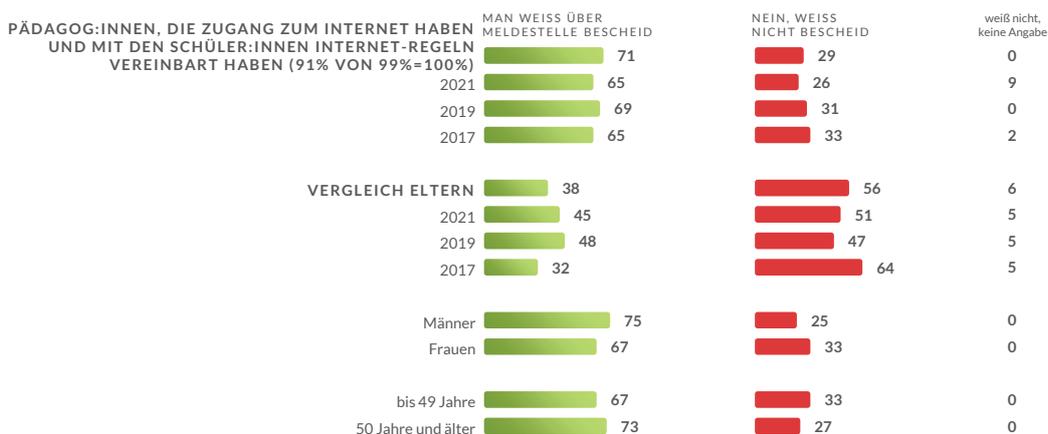


Ergebnisse in Prozent - ZR2922/Basis: Pädagog:innen, die mit Schüler:innen Internet-Regeln vereinbart haben (91% von 99%=100%)

Wissen über Meldestellen von illegalen Internetinhalten I

Basis: Pädagog:innen, die mit ihren Schüler:innen Internet-Regeln vereinbart haben

1 Der Großteil der Pädagog:innen kennt Meldestellen für illegale Internetinhalte!



Frage: Wissen Sie, wo Sie illegale Internet-Inhalte melden können oder nicht?



Ergebnisse in Prozent - ZR2922/Basis: Pädagog:innen, die Zugang zum Internet haben und mit den Schüler:innen Internet-Regeln vereinbart haben (91% von 99%=100%)



Wissen über Meldestellen von illegalen Internetinhalten II

Basis: Pädagog:innen, die mit ihren Schüler:innen Internet-Regeln vereinbart haben; im Trendverlauf

1 Das Wissen um Meldestellen von illegalen Internetinhalten erreicht bei den Pädagog:innen einen Bestwert.

| | Man weiß über Meldestelle bescheid | Nehr, weiß nicht bescheid | weiß nicht, keine Angabe |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------|---------------------------|--------------------------|
| Pädagog:innen, die Zugang zum Internet haben und mit den Schüler:innen Internet-Regeln vereinbart haben (91% von 99%=100%) | 71 | 29 | 0 |
| 2021 | 65 | 26 | 9 |
| 2019 | 69 | 31 | 0 |
| 2017 | 65 | 33 | 2 |
| 2015 | 66 | 34 | 0 |
| 2013 | 43 | 57 | 0 |
| 2011 | 56 | 44 | 0 |
| 2008 | 37 | 59 | 4 |
| Vergleich Eltern | 38 | 56 | 6 |
| 2021 | 45 | 51 | 5 |
| 2019 | 48 | 47 | 5 |
| 2017 | 32 | 64 | 5 |
| 2015 | 42 | 56 | 2 |
| 2013 | 27 | 70 | 3 |
| 2011 | 30 | 68 | 2 |
| 2008 | 22 | 72 | 6 |

Frage: Wissen Sie, wo Sie illegale Internet-Inhalte melden können oder nicht?



Ergebnisse in Prozent - ZR2922/Basis: Pädagog:innen, die Zugang zum Internet haben und mit den Schüler:innen Internet-Regeln vereinbart haben (91% von 99%=100%)

COMPUTER & INTERNET 41

Bedeutung von Filterprogrammen an Schulen



1 Filterprogramme in Schulen sind für die Pädagog:innen von zentraler Bedeutung!

| | SEHR WICHTIG | WICHTIG | Σ | WENIGER WICHTIG | ÜBERHAUPT NICHT WICHTIG | weiß nicht, keine Angabe |
|--------------------------------|--------------|-----------|-----------|-----------------|-------------------------|--------------------------|
| PÄDAGOG:INNEN INSGESAMT | 82 | 15 | 97 | 2 | 1 | 0 |
| 2021 | 63 | 27 | 90 | 2 | 0 | 8 |
| 2019 | 75 | 20 | 95 | 3 | 2 | 0 |
| 2017 | 65 | 23 | 88 | 7 | 4 | 0 |
| 2015 | 86 | 13 | 99 | 1 | 0 | 0 |
| 2013 | 80 | 17 | 97 | 2 | 0 | 0 |
| Männer | 83 | 12 | 95 | 2 | 2 | 0 |
| Frauen | 81 | 17 | 98 | 2 | 0 | 0 |
| bis 49 Jahre | 76 | 21 | 97 | 3 | 0 | 0 |
| 50 Jahre und älter | 85 | 11 | 96 | 2 | 2 | 0 |

Frage: Wie wichtig sind Ihrer Meinung nach Filterprogramme in Schulen, um Jugendliche vor unerlaubten Seiten zu schützen?



Ergebnisse in Prozent - ZR2922/Basis: Pädagog:innen insgesamt

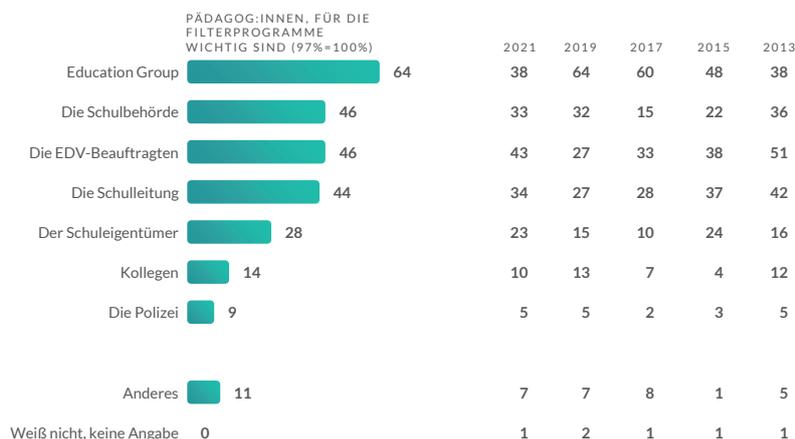
COMPUTER & INTERNET 42



Verantwortung für Filterprogramme an Schulen

Basis: Pädagog:innen, für die Filterprogramme wichtig sind

1 Zwei Drittel der Pädagog:innen sehen die Education Group in der Verantwortung, wenn es um Filterprogramme in Schulen geht!



Frage: Wer ist Ihrer Meinung nach verantwortlich, dass diese Filterprogramme in den Schulen zur Verfügung stehen?



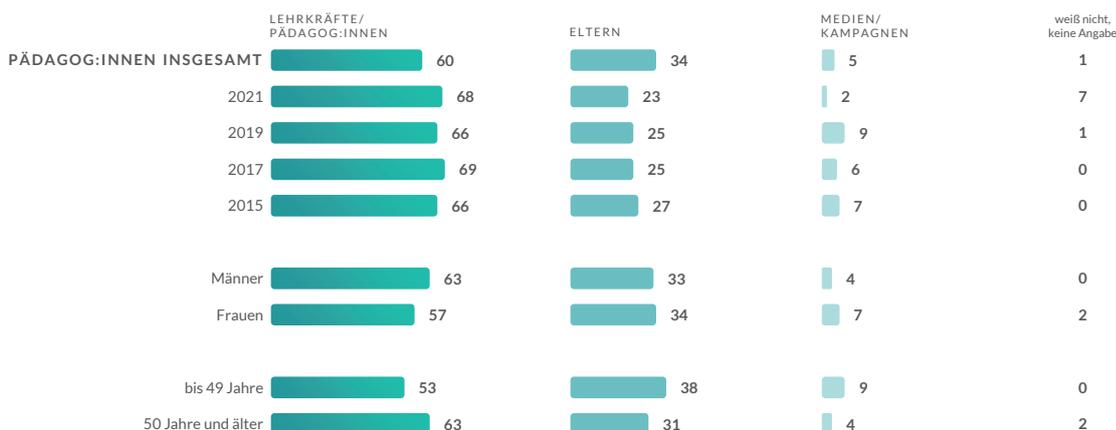
Ergebnisse in Prozent - ZR2922/Basis: Pädagog:innen, für die Filterprogramme wichtig sind (97%=100%)

COMPUTER & INTERNET 43

Wissensvermittler bei digitalen Medien



1 Die Pädagog:innen sehen die Lehrkräfte als die richtige Quelle für einen verantwortungsbewussten Umgang mit digitalen Medien – ein Drittel sieht aber auch die Eltern in der Verantwortung.



Frage: Über welchen Weg glauben Sie, dass Kinder flächendeckend über einen verantwortungsbewussten Umgang mit digitalen Medien sozialen Netzwerken am besten Lernen?



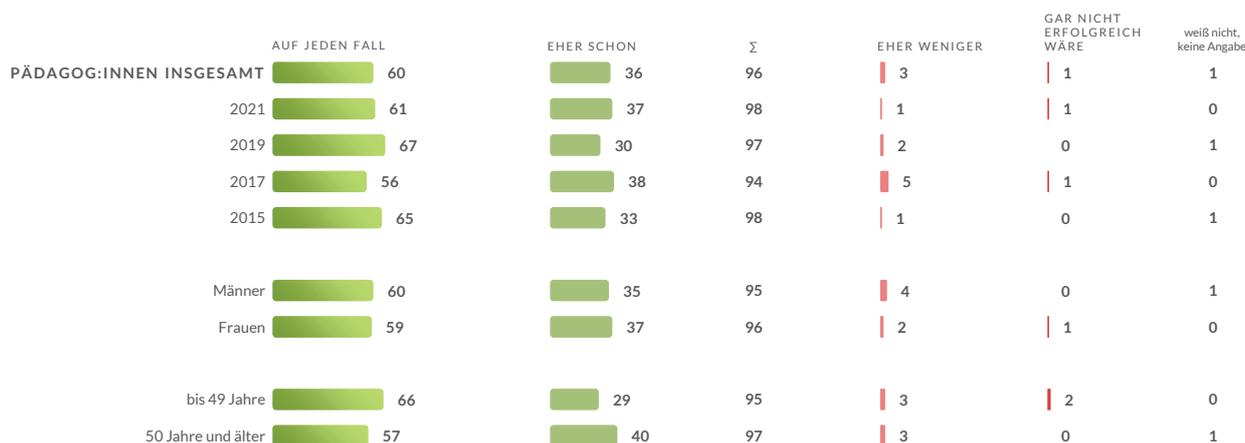
Ergebnisse in Prozent - ZR2922/Basis: Pädagog:innen insgesamt

COMPUTER & INTERNET 44



Erfolgschancen der Wissensvermittlung im Umgang mit digitalen Medien

1 Eine zusätzliche Ausbildung für Pädagog:innen im Umgang mit digitalen Medien ist essentiell!



Frage: Wie sehen Sie die Erfolgschancen, dass Kinder einen verantwortungsbewussten Umgang mit digitalen Medien lernen, wenn Pädagog:innen zusätzlich in diese Richtung ausgebildet werden? Glauben Sie, dass dieser Weg



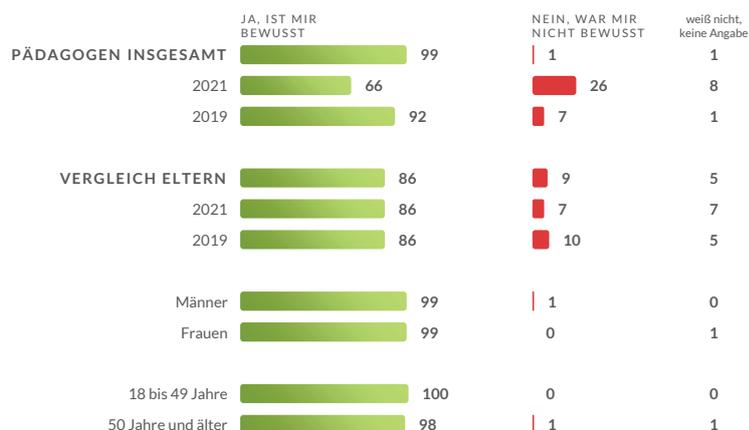
Ergebnisse in Prozent - ZR2922/Basis: Pädagog:innen insgesamt

COMPUTER & INTERNET 45

Wahrnehmung von Influencern im Internet



1 Die Bedeutung von Influencern ist den Pädagog:innen durchwegs bewusst!



Frage: Ist Ihnen bewusst, dass auf Social Media Kanälen, wie zum Beispiel YouTube oder Instagram, Influencer bzw. Meinungsbildner präsent sind, die bei vielen Jugendlichen sehr gut ankommen, oder nicht?



Ergebnisse in Prozent - ZR2922/Basis: Pädagog:innen insgesamt

COMPUTER & INTERNET 46



Influencer als Gesprächsthema bei Jugendlichen

Basis: Pädagog:innen mit Wissen über Influencer

1 Der Großteil der Jugendlichen spricht in der Schule über Influencer!



Frage: Werden Influencer von den Kindern in Ihrer Schule thematisiert? Würden Sie sagen -



Ergebnisse in Prozent - ZR2922/Basis: Pädagog:innen, denen bewusst ist, dass Influencer bei Jugendlichen gut ankommen (99%=100%)

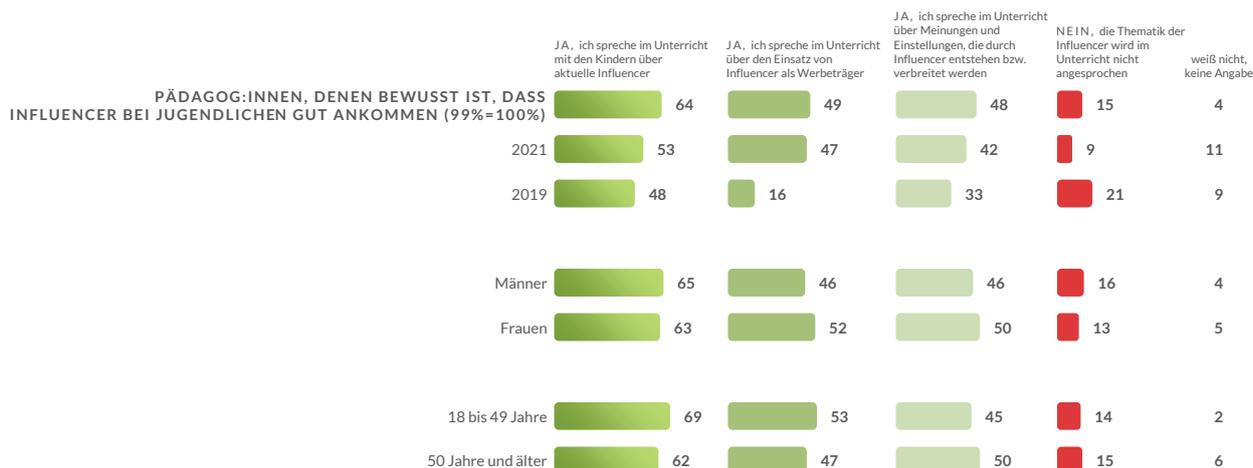
COMPUTER & INTERNET 47



Influencer im Unterricht

Basis: Pädagog:innen mit Wissen über Influencer

1 Influencer werden immer häufiger im Unterricht thematisiert!



Frage: Und befassen Sie sich mit der Thematik der Influencer und ihre möglichen Auswirkungen im Unterricht?



Ergebnisse in Prozent - ZR2922/Basis: Pädagog:innen, denen bewusst ist, dass Influencer bei Jugendlichen gut ankommen (99%=100%)

COMPUTER & INTERNET 48



Kapitel 5

Handy & Medien in Schulen

MARKETINSTITUT
LET'S RAISE YOUR MARKET

Aussagen zur Handynutzung an den Schulen I



1 Regeln für den Umgang mit Smartphones werden in Schulen spürbar wichtiger!

| | SEHR GUT | 2021 | VERGLEICH ELTERN | VERGLEICH ELTERN 2021 | EHER GUT | Σ | WENIGER GUT | ÜBERHAUPT NICHT | weiß nicht, keine Angabe |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------|------|------------------|-----------------------|----------|----|-------------|-----------------|--------------------------|
| in der Schule gibt es klare Regeln zum Umgang mit dem Handy / Smartphone | 91 | 74 | *) | *) | 4 | 95 | 2 | 2 | 1 |
| alle Jugendlichen besitzen mindestens ein Handy / Smartphone | 70 | 65 | 61 | 66 | 22 | 92 | 5 | 2 | 1 |
| Handys / Smartphones führen dazu, dass die Jugendlichen immer weniger direkt miteinander reden | 57 | 44 | 34 | 38 | 29 | 86 | 10 | 4 | 0 |
| ich finde es gut, wenn bereits Volksschulkinder einen verantwortungsvollen Umgang mit Handy / Smartphone lernen | 46 | 42 | 12 | 18 | 26 | 72 | 11 | 15 | 1 |
| das viele SMS-Schreiben wirkt sich negativ auf die Rechtschreibung der Jugendlichen aus | 43 | 47 | 21 | 18 | 28 | 71 | 15 | 11 | 3 |
| wenn ein Jugendlicher kein Handy / Smartphone besitzt, kann er nicht mit anderen mithalten / wird ausgelacht | 43 | 51 | 44 | 47 | 35 | 78 | 10 | 11 | 1 |
| der Unterricht wird durch Handys / Smartphones gestört | 27 | 33 | 39 | 29 | 15 | 42 | 15 | 42 | 1 |
| durch das Handy / Smartphone wissen die Eltern immer, was ihre Kinder gerade machen | 10 | 20 | 10 | 16 | 18 | 28 | 32 | 36 | 3 |

*) wurde nicht erhoben

Frage: Ich lese Ihnen verschiedene Aussagen zum Thema Handy / Smartphone vor. Wie gut treffen diese Aussagen Ihrer Meinung nach zu?

MARKETINSTITUT
LET'S RAISE YOUR MARKET!

Ergebnisse in Prozent – ZR2922/Basis: Pädagog:innen insgesamt

HANDY & MEDIEN IN SCHULEN 50



Aussagen zur Handynutzung an den Schulen II

Note 1 im Trendverlauf

1 Nach dem Ende der Pandemie und der Home-Schooling-Zeit sind auch die Smartphone-Regeln wieder zurück!

| TRIFFT SEHR GUT ZU | PÄDAGOG:INNEN | | | | | | | | VERGLEICH ELTERN | | | | | | | |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------|------|------|------|------|------|------|------|------------------|------|------|------|------|------|------|------|
| | 2023 | 2021 | 2019 | 2017 | 2015 | 2013 | 2011 | 2008 | 2023 | 2021 | 2019 | 2017 | 2015 | 2013 | 2011 | 2008 |
| in der Schule gibt es klare Regeln zum Umgang mit dem Handy/Smartphone | 91 | 74 | 93 | 89 | 94 | 91 | 91 | 91 | *) | *) | *) | *) | *) | *) | *) | *) |
| alle Jugendlichen besitzen mindestens ein Handy/Smartphone | 70 | 65 | 73 | 76 | 71 | 65 | 68 | 66 | 61 | 66 | 65 | 73 | 72 | 56 | 64 | 60 |
| Handys/Smartphones führen dazu, dass die Jugendlichen immer weniger direkt miteinander reden | 57 | 44 | 49 | 53 | 53 | 59 | 36 | *) | 34 | 38 | 39 | 37 | 36 | 34 | 23 | *) |
| ich finde es gut, wenn bereits Volksschulkinder einen verantwortungsvollen Umgang mit Handy/Smartphone lernen | 46 | 42 | 35 | 33 | 26 | *) | *) | *) | 12 | 18 | 14 | 13 | 33 | *) | *) | *) |
| das viele SMS-Schreiben wirkt sich negativ auf die Rechtschreibung der Jugendlichen aus | 43 | 47 | 41 | 42 | 49 | 47 | 41 | 30 | 21 | 18 | 23 | 25 | 34 | 28 | 23 | 16 |
| wenn ein Jugendlicher kein Handy/Smartphone besitzt, kann er nicht mit anderen mithalten / wird ausgelacht | 43 | 51 | 31 | 35 | 37 | 51 | 43 | 38 | 44 | 47 | 41 | 30 | 45 | 28 | 30 | 11 |
| der Unterricht wird durch Handys/Smartphones gestört | 27 | 33 | 20 | 12 | 14 | 31 | 21 | 19 | 39 | 29 | 36 | 34 | 43 | 30 | 26 | 45 |
| durch das Handy/Smartphone wissen die Eltern immer, was ihre Kinder gerade machen | 10 | 20 | 9 | 9 | 1 | 13 | 2 | 15 | 10 | 16 | 15 | 19 | 21 | 16 | 20 | 31 |

*) wurde nicht erhoben

Frage: Ich lese Ihnen verschiedene Aussagen zum Thema Handy/Smartphone vor. Wie gut treffen diese Aussagen Ihrer Meinung nach zu?



Ergebnisse in Prozent - ZR2922/Basis: Pädagog:innen insgesamt

Aussagen zur Mediennutzung I



1 Kritische Analysen und digitale Kompetenzen sehen die Pädagog:innen als besonders wichtige Themenfelder an!

| | SEHR GUT | EHER GUT | Σ | 2021 | 2019 | WENIGER GUT | ÜBERHAUPT NICHT | weiß nicht, keine Angabe |
|-----------------------------------------------------------------------------------------|----------|----------|----|------|------|-------------|-----------------|--------------------------|
| Mir ist wichtig, dass Jugendliche Medienangebote kritisch hinterfragen und analysieren | 95 | 4 | 99 | 90 | 98 | 1 | 0 | 0 |
| Es ist mir wichtig, dass die Jugendlichen digitale Kompetenzen erwerben | 91 | 7 | 98 | 93 | 99 | 1 | 1 | 1 |
| Mir ist es wichtig, dass die Jugendlichen mit technischen Geräten gut umgehen können | 80 | 18 | 98 | 89 | 97 | 1 | 0 | 1 |
| Ich versuche das technische Interesse bei den Jugendlichen möglichst zu fördern | 51 | 32 | 83 | 85 | 92 | 10 | 4 | 3 |
| Bei technischen Fragen kann ich den Jugendlichen gut weiterhelfen | 35 | 37 | 72 | 74 | 66 | 22 | 5 | 1 |
| Ich kann beurteilen, wie kompetent die Jugendlichen bei der Nutzung der Medien sind | 28 | 43 | 71 | 75 | 69 | 21 | 5 | 2 |
| Ich habe einen Überblick darüber, mit welchen Medien sich die Jugendlichen beschäftigen | 23 | 42 | 65 | 71 | 56 | 26 | 9 | 1 |
| Oft fühlen sich Jugendliche von technischen Neuheiten überfordert | 16 | 31 | 47 | 58 | 39 | 33 | 18 | 2 |

*) wurde nicht erhoben

Frage: Ich lese Ihnen nun ein paar Aussagen rund um Medien vor. Bitte sagen Sie mir zu jeder Aussage, ob diese sehr gut, gut, weniger gut oder überhaupt nicht gut zutrifft.



Ergebnisse in Prozent - ZR2922/Basis: Pädagog:innen insgesamt





Aussagen zur Mediennutzung II

Summe (Note 1+2) im Trendverlauf

1 Eine kritische Analyse der Medienangebote ist für die Pädagog:innen nun wieder stärker im Vordergrund!

| TRIFFT SEHR GUT/ EHER ZU ZU | PÄDAGOGINNEN | | | | | | | |
|-----------------------------------------------------------------------------------------|--------------|------|------|------|------|------|------|------|
| | 2023 | 2021 | 2019 | 2017 | 2015 | 2013 | 2011 | 2008 |
| Mir ist wichtig, dass Jugendliche Medienangebote kritisch hinterfragen und analysieren | 99 | 90 | 98 | 99 | 100 | 97 | *) | *) |
| Es ist mir wichtig, dass die Jugendlichen digitale Kompetenzen erwerben | 98 | 93 | 99 | 99 | 97 | 88 | *) | *) |
| Mir ist es wichtig, dass die Jugendlichen mit technischen Geräten gut umgehen können | 98 | 89 | 97 | 97 | 95 | 86 | 93 | 85 |
| Ich versuche das technische Interesse bei den Jugendlichen möglichst zu fördern | 83 | 85 | 92 | 85 | 87 | 69 | 78 | 67 |
| Bei technischen Fragen kann ich den Jugendlichen gut weiterhelfen | 72 | 74 | 66 | 77 | 75 | 52 | 53 | 59 |
| Ich kann beurteilen, wie kompetent die Jugendlichen bei der Nutzung der Medien sind | 71 | 75 | 69 | 86 | 77 | 64 | *) | *) |
| Ich habe einen Überblick darüber, mit welchen Medien sich die Jugendlichen beschäftigen | 65 | 71 | 56 | 62 | 74 | 55 | *) | *) |
| Oft fühlen sich Jugendliche von technischen Neuheiten überfordert | 47 | 58 | 39 | 41 | 45 | 32 | 29 | 31 |

*) wurde nicht erhoben

Frage: Ich lese Ihnen nun ein paar Aussagen rund um Medien vor. Bitte sagen Sie mir zu jeder Aussage, ob diese sehr gut, gut, weniger gut oder überhaupt nicht gut zutrifft.



Ergebnisse in Prozent - ZR2922/Basis: Pädagog:innen insgesamt

HANDY & MEDIEN IN SCHULEN 53

Aktivitäten zur Förderung der sinnvollen Mediennutzung



1 Mit dem Ende der Pandemie können nun auch wieder verstärkt Projekte, praktische Arbeit und gemeinsame Gespräche rund um eine sinnvolle Mediennutzung umgesetzt werden!

| | GEMEINSAME GESPRÄCHE | DAS VEREINBAREN VON REGELN | ELTERN-INFORMATIONEN | DIE PRAKTISCHE ARBEIT MIT MEDIEN IM UNTERRICHT | PROJEKTE ZUM KRITISCHEN UND VERANTWORTUNGS-BEWAUSSTEN MEDIENEINSATZ | ANDERES | weiß nicht, keine Angabe |
|--------------------------------|----------------------|----------------------------|----------------------|------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------|---------|--------------------------|
| PÄDAGOG:INNEN INSGESAMT | 87 | 80 | 74 | 85 | 80 | 2 | 1 |
| 2021 | 61 | 75 | 62 | 61 | 40 | 2 | 0 |
| 2019 | 89 | 83 | 79 | 85 | 74 | 4 | 0 |
| 2017 | 77 | 76 | 59 | 80 | 68 | 2 | 2 |
| 2015 | 90 | 84 | 57 | 76 | 63 | 5 | 0 |
| 2013 | 81 | 69 | 52 | 77 | 65 | 8 | 4 |
| 2011 | 86 | 68 | 53 | 77 | *) | 2 | 1 |
| 2008 | 70 | 51 | 30 | 65 | *) | 1 | 10 |
| Männer | 85 | 79 | 69 | 85 | 75 | 1 | 0 |
| Frauen | 89 | 82 | 78 | 84 | 84 | 2 | 1 |
| bis 49 Jahre | 86 | 83 | 78 | 88 | 81 | 2 | 0 |
| 50 Jahre und älter | 88 | 79 | 72 | 83 | 79 | 2 | 1 |

*) wurde nicht erhoben

Frage: Wie fördern Sie den sinnvollen Umgang der Jugendlichen mit den Medien?



Ergebnisse in Prozent - ZR2922/Basis: Pädagog:innen insgesamt

HANDY & MEDIEN IN SCHULEN 54



Aussagen zu Coding

1 Coding hat in den vergangenen 2 Jahren an Bedeutung verloren – die Mehrheit der Pädagog:innen unterstützt aber weiterhin die Coding-Aktivitäten.

| | TRIFFT SEHR GUT ZU | 2021 | 2019 | TRIFFT GUT ZU | Σ | 2021 | 2019 | TRIFFT WENIGER GUT ZU | TRIFFT ÜBERHAUPT NICHT ZU | weiß nicht, keine Angabe | | | | |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------|------|------|---------------|---|------|------|-----------------------|---------------------------|--------------------------|----|--|----|---|
| Ich versuche informatisches Denken zu fördern, indem ich Coding-Aktivitäten z.B. mit BeeBots, Scratch etc. in den Unterricht einbaue | | 34 | 48 | 30 | | 24 | 58 | 72 | 59 | | 15 | | 22 | 5 |
| Mir ist es wichtig, dass Kinder früh an das informatische Denken mittels einfacher Coding-Aktivitäten herangeführt werden | | 32 | 48 | 42 | | 39 | 71 | 87 | 77 | | 19 | | 7 | 3 |
| Ich benötige mehr Unterstützung und Informationen, um Coding zu fördern | | 31 | 45 | 27 | | 30 | 61 | 75 | 61 | | 14 | | 20 | 5 |

Frage: Ich lese Ihnen nun ein paar Aussagen zum informatischen Denken (Coding) vor, wie es z.B. mit LEGO Mindstorms oder Scratch vermittelt werden kann. Bitte sagen Sie mir zu jeder Aussage, ob Sie diese sehr gut, gut, weniger gut oder überhaupt nicht zu trifft.



LET'S RAISE YOUR MARKET! Ergebnisse in Prozent – ZR2922/Basis: Pädagog:innen insgesamt

HANDY & MEDIEN IN SCHULEN 55

Einstiegsalter bei Coding



1 Das Einstiegsalter für Coding-Aktivitäten wird nun bereits ab der 3. bzw. 4. Schulstufe gesehen!

| | KINDER- GARTENALTER | 1. / 2. SCHULSTUFE | 3. / 4. SCHULSTUFE | 5. / 6. SCHULSTUFE | 7. / 8. SCHULSTUFE | AB DER 9. SCHULSTUFE | | | | | | |
|-------------------------|---------------------|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|----------------------|--|----|--|----|--|---|
| PÄDAGOG:INNEN INSGESAMT | | 5 | | 16 | | 40 | | 29 | | 8 | | 1 |
| 2021 | | 4 | | 10 | | 36 | | 45 | | 1 | | 3 |
| 2019 | | 4 | | 13 | | 42 | | 31 | | 10 | | 0 |
| Männer | | 2 | | 19 | | 41 | | 30 | | 6 | | 2 |
| Frauen | | 8 | | 14 | | 40 | | 28 | | 10 | | 0 |
| bis 49 Jahre | | 5 | | 19 | | 41 | | 26 | | 7 | | 2 |
| 50 Jahre und älter | | 6 | | 15 | | 40 | | 30 | | 8 | | 1 |

Frage: Ab welchem Alter ist es Ihrer Meinung nach sinnvoll, Kinder und Jugendliche an informatisches Denken (Coding) heranzuführen?



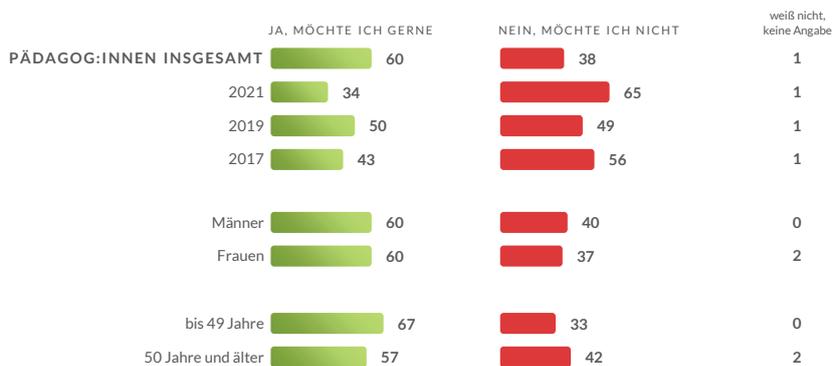
LET'S RAISE YOUR MARKET! Ergebnisse in Prozent – ZR2922/Basis: Pädagog:innen insgesamt

HANDY & MEDIEN IN SCHULEN 56



Interesse an Zusatzinfos zur Förderung der Medienkompetenz I

Das Bedürfnis nach Informationen zur Förderung der Medienkompetenz ist wieder spürbar gestiegen – die Mehrheit der Pädagog:innen hätte gerne mehr Informationen!



Frage: Möchten Sie mehr Informationen zur Förderung von Medienkompetenz der Jugendlichen erhalten oder nicht?



Ergebnisse in Prozent – ZR2922/Basis: Pädagog:innen insgesamt

HANDY & MEDIEN IN SCHULEN 57



Interesse an Zusatzinfos zur Förderung der Medienkompetenz II im Trendverlauf

Das Interesse an Informationen zur Förderung von Medienkompetenz ist so hoch wie noch nie!

| | Gerne erhalten | Nicht erhalten | Keine Angabe |
|---------------------|----------------|----------------|--------------|
| Pädagogen insgesamt | 60 | 38 | 1 |
| 2021 | 34 | 65 | 1 |
| 2019 | 50 | 49 | 1 |
| 2017 | 43 | 56 | 1 |
| 2015 | 51 | 49 | 0 |
| 2013 | 33 | 66 | 1 |
| 2011 | 56 | 44 | 0 |
| 2008 | 21 | 76 | 3 |

Frage: Möchten Sie mehr Informationen zur Förderung von Medienkompetenz der Jugendlichen erhalten oder nicht?



Ergebnisse in Prozent – ZR2922/Basis: Pädagog:innen insgesamt

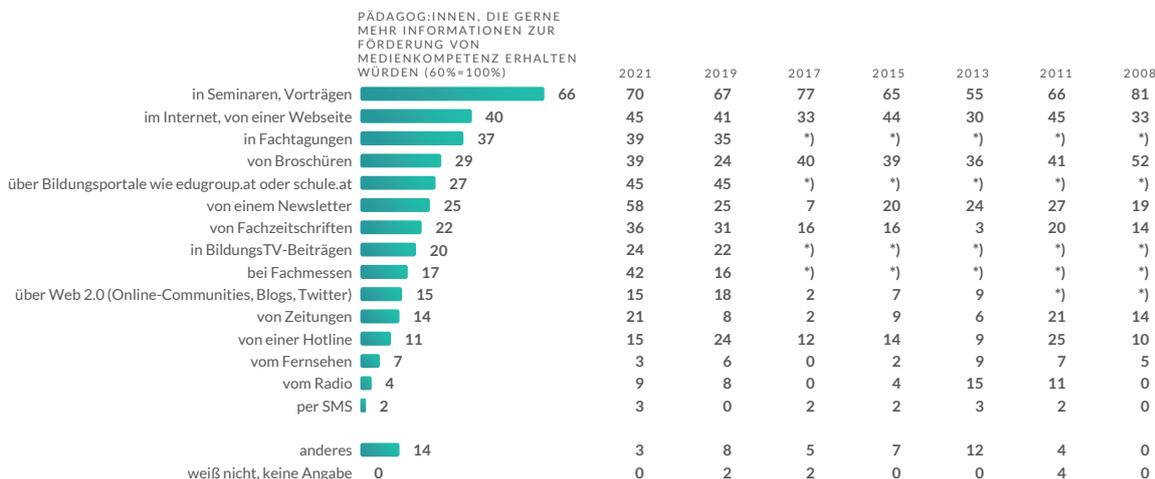
HANDY & MEDIEN IN SCHULEN 58



Informationskanäle zur Förderung der Medienkompetenz

Basis: Pädagog:innen mit Interesse an mehr Informationen zur Förderung der Medienkompetenz

1 Seminare und Vorträge bleiben die wichtigste Informationsquelle!



*) wurde nicht erhoben

Frage: Und wie würden Sie sich diesbezüglich mehr Informationen wünschen?



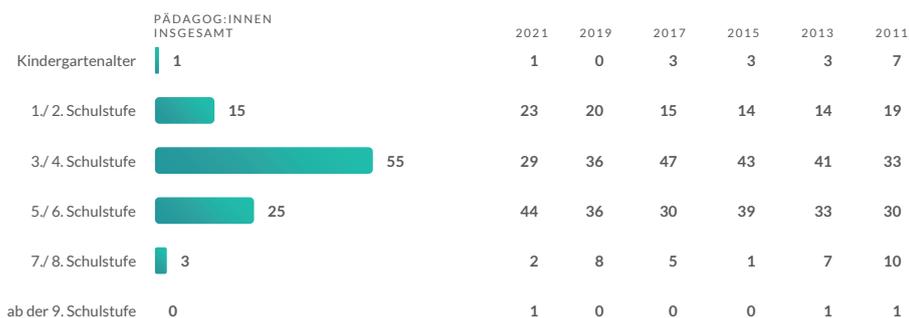
Ergebnisse in Prozent - ZR2922/Basis: Pädagog:innen, die gerne mehr Informationen zur Förderung von Medienkompetenz erhalten würden (60%=100%)

HANDY & MEDIEN IN SCHULEN 59



Geeignetes Alter für Unterricht über sichere Nutzung von Internet und Smartphone

1 Ein Unterricht über die sichere Nutzung von Internet und Smartphone sollte aus Sicht der Pädagog:innen ab der 3./4. Schulstufe erfolgen!



Frage: Ab welchem Alter ist Ihrer Meinung nach Unterricht über die sichere Nutzung von Internet und Handy/Smartphone sinnvoll?



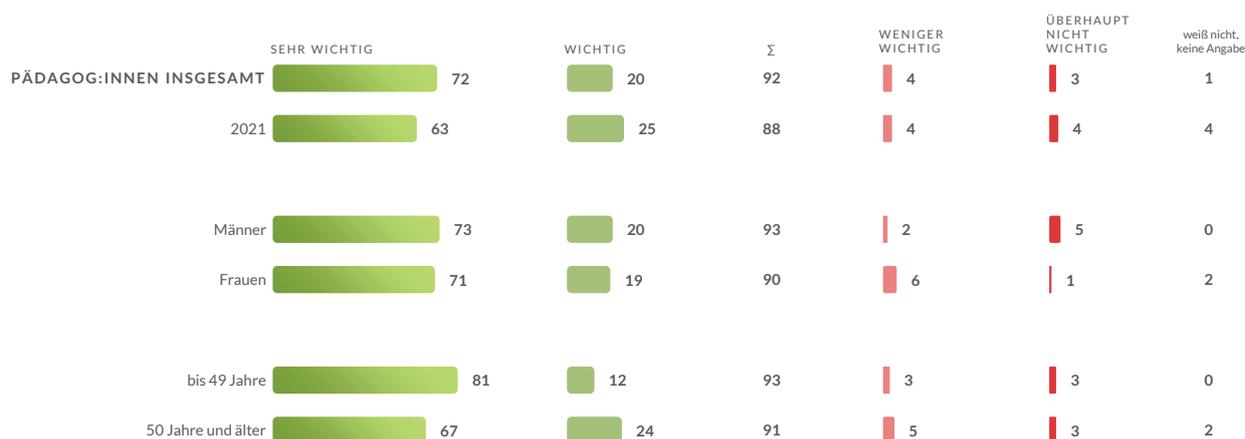
Ergebnisse in Prozent - ZR2922/Basis: Pädagog:innen insgesamt

HANDY & MEDIEN IN SCHULEN 60



Relevanz einer datenschutzkonformen KommunikationsApp

1 Eine datenschutzkonforme KommunikationsApp ist für die Pädagog:innen von zentraler Bedeutung!



Frage: Wie wichtig ist es Ihnen, dass Sie eine datenschutzkonforme KommunikationsApp für die Kommunikation mit den Eltern zur Verfügung haben?



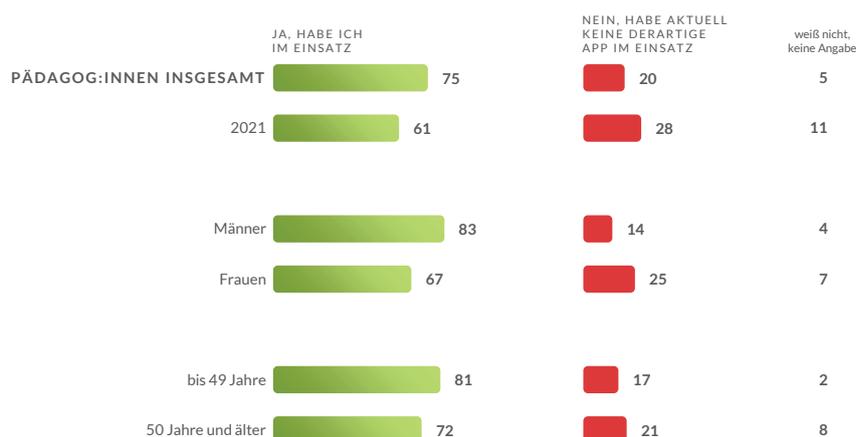
Ergebnisse in Prozent - ZR2922/Basis: Pädagog:innen insgesamt

HANDY & MEDIEN IN SCHULEN 61



Nutzung einer datenschutzkonformen KommunikationsApp

1 Bereits drei Viertel der Pädagog:innen haben derzeit eine datenschutzkonforme KommunikationsApp im Einsatz!



Frage: Haben Sie derzeit eine datenschutzkonforme KommunikationsApp im Einsatz, die Ihre Erwartungen erfüllt oder nicht?



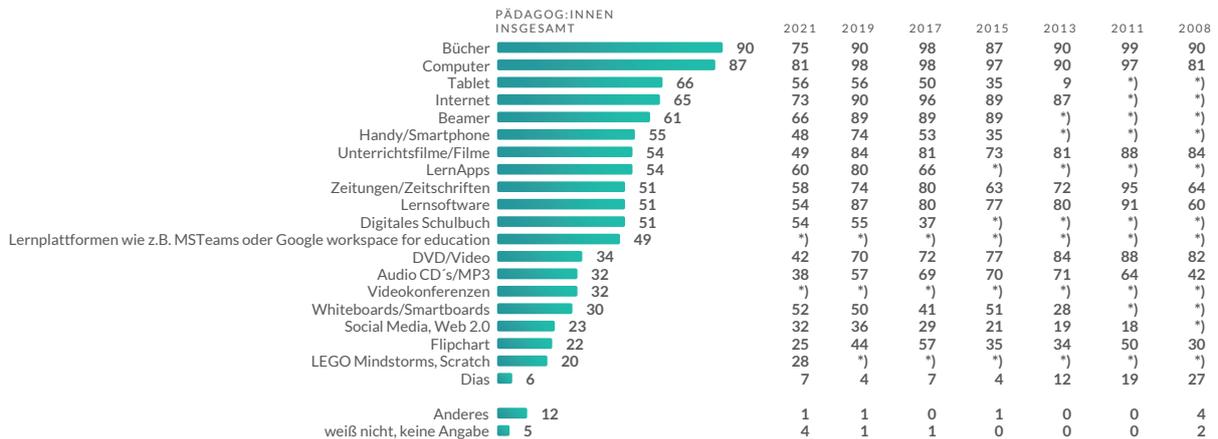
Ergebnisse in Prozent - ZR2922/Basis: Pädagog:innen insgesamt

HANDY & MEDIEN IN SCHULEN 62



Im Unterricht eingesetzte Medien

1 Auch bei den eingesetzten Medien zeigt sich das Ende der Pandemie – Bücher werden nun wieder häufiger eingesetzt als Computer!



*) wurde nicht erhoben

Frage: Welche Medien setzen Sie im Schulunterricht ein?



Ergebnisse in Prozent – ZR2922/Basis: Pädagog:innen insgesamt

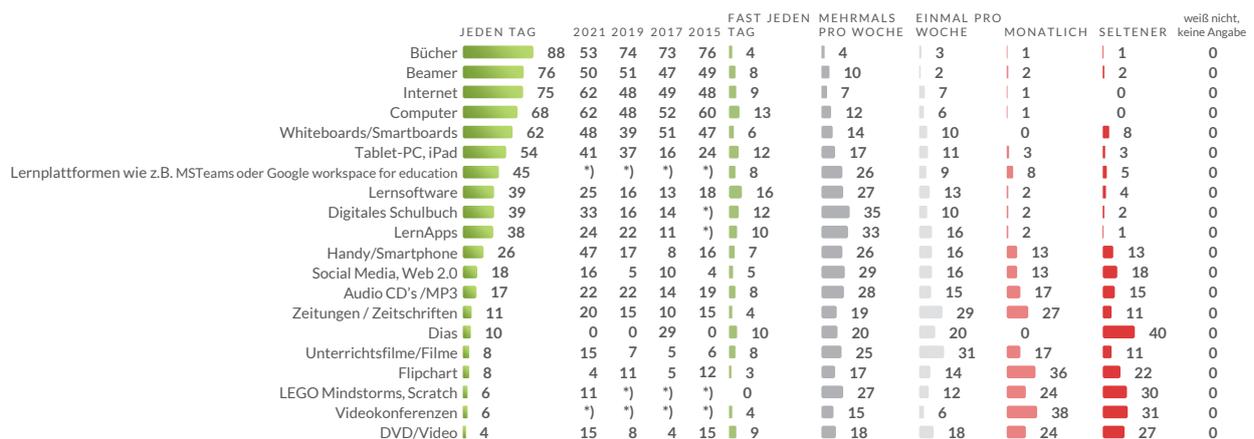
HANDY & MEDIEN IN SCHULEN 63

Die Verwendungshäufigkeit der eingesetzten Medien



Basis: Jeweilige Verwender:innen

1 Bücher werden wieder (fast) täglich eingesetzt!



*) wurde nicht erhoben

Frage: Und wie häufig verwenden Sie die genannten Medien? Sagen Sie mir bitte jeweils, ob Sie das genannte Medium jeden Tag, fast jeden Tag, mehrmals pro Woche, einmal pro Woche, monatlich oder seltener verwenden.



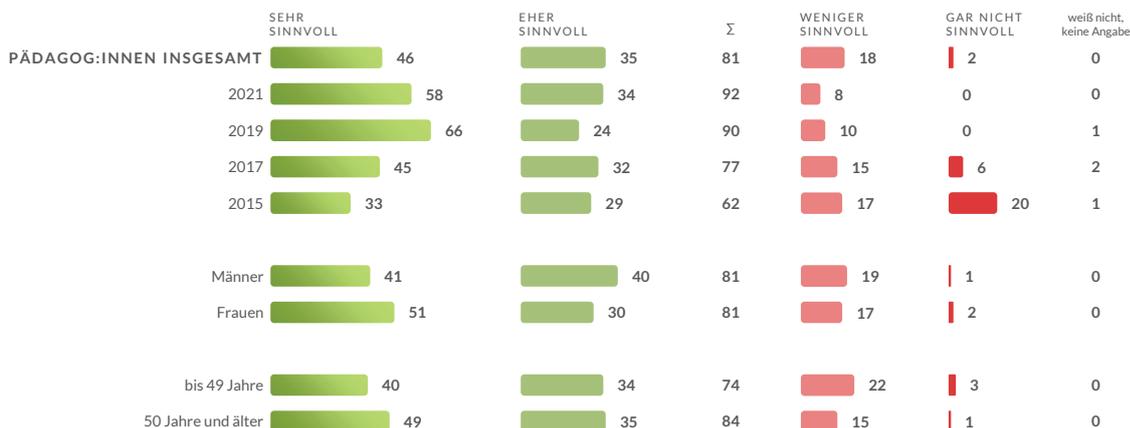
Ergebnisse in Prozent – ZR2922/Basis: Pädagog:innen, die die jeweiligen Medien verwenden

HANDY & MEDIEN IN SCHULEN 64



Sinnvolle Smartphone-Nutzung im Unterricht

Die wahrgenommene Bedeutung von Smartphones für den Unterricht geht zurück!



Frage: Noch eine Frage zu Handy, Smartphone: Kann Ihrer Meinung nach das Handy/Smartphone sinnvoll in den Unterrichtsalltag eingebaut werden oder eher nicht?

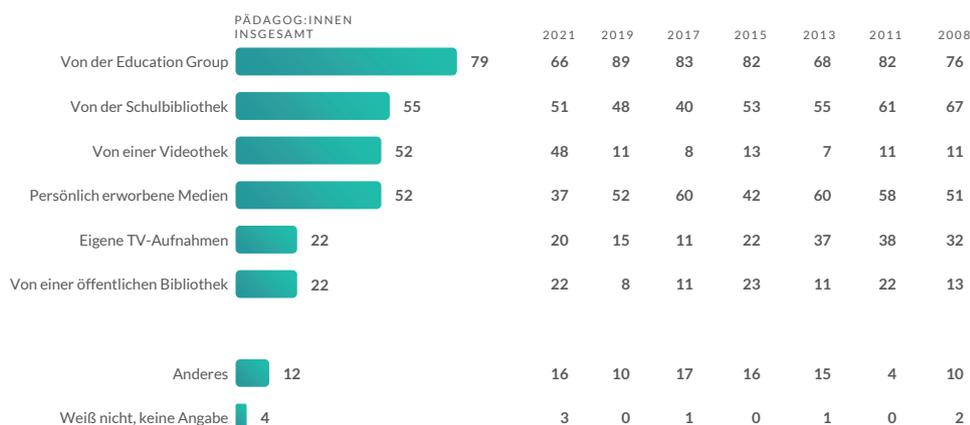


Ergebnisse in Prozent - ZR2922/Basis: Pädagog:innen insgesamt



Medien-Bezugsquellen für den Unterricht

Unterrichtsmedien werden überwiegend von der Education Group bezogen!



Frage: Woher bekommen Sie die Medien für Ihren Unterricht hauptsächlich?

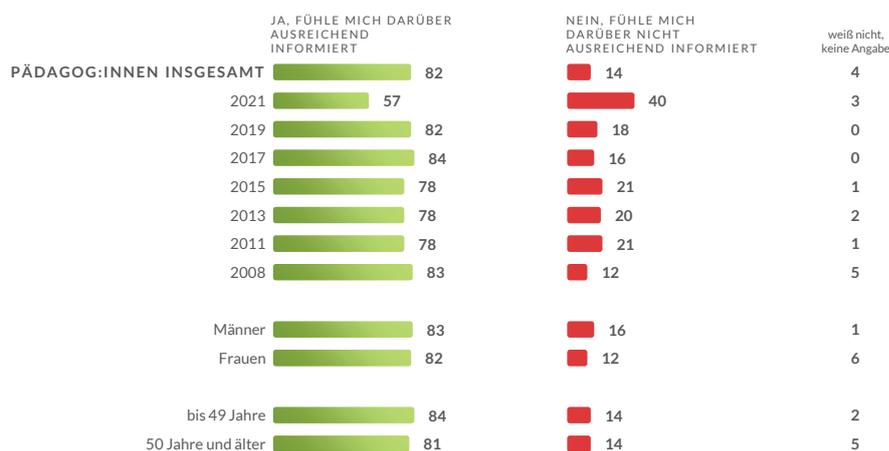


Ergebnisse in Prozent - ZR2922/Basis: Pädagog:innen insgesamt



Informationsstand zum urheberrechtlich unbedenklichen Medieneinsatz

1 Beim urheberrechtlich unbedenklichen Einsatz von Medien in der pädagogischen Arbeit ist die Selbstsicherheit der Pädagog:innen wieder gestiegen!



Frage: Fühlen Sie sich ausreichend informiert über den urheberrechtlich unbedenklichen Einsatz der Medien in Ihrer pädagogischen Arbeit oder ist dies nicht der Fall?



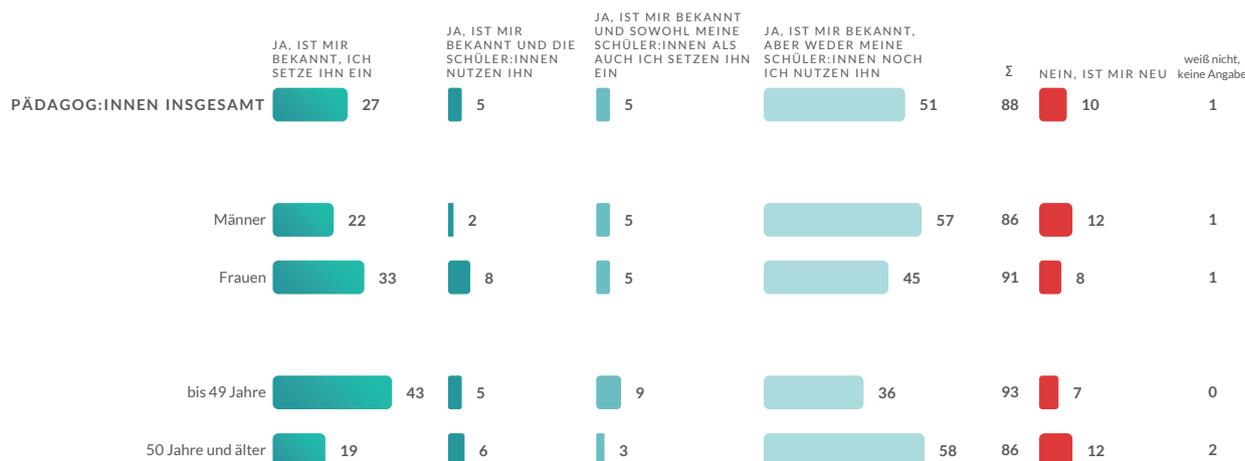
Ergebnisse in Prozent - ZR2922/Basis: Pädagog:innen insgesamt

HANDY & MEDIEN IN SCHULEN 67

ChatGPT - Bekanntheit



1 ChatGPT ist durchwegs bekannt und wird vor allem von jüngeren Pädagog:innen eingesetzt!



Frage: ChatGPT ist ein Chatbot, der mithilfe künstlicher Intelligenz automatisch Texte erstellt und so z.B. für Referate oder Essays eingesetzt werden kann. Kennen Sie ChatGPT bzw. ähnliche Tools wie Bard oder nicht?



Ergebnisse in Prozent - ZR2922/Basis: Pädagog:innen insgesamt

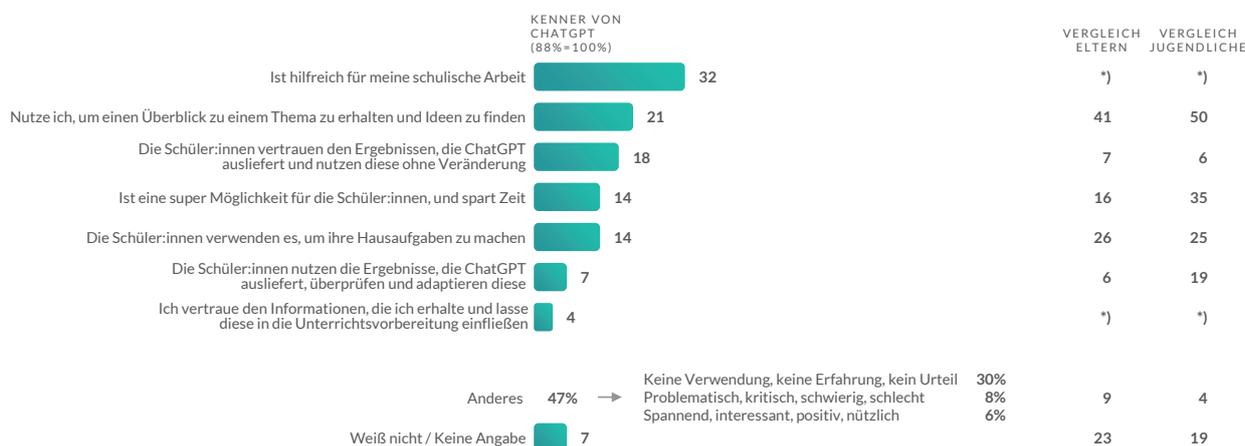
HANDY & MEDIEN IN SCHULEN 68



ChatGPT im Detail

Basis: Kenner von ChatGPT

1 ChatGPT wird auch von den Pädagog:innen als hilfreich eingestuft!



*) wurde nicht abgefragt

Frage: Wie beurteilen Sie den Einsatz von ChatGPT für schulische Aufgaben?



Ergebnisse in Prozent - ZR2922/Basis: Kenner von ChatGPT (88%=100%)

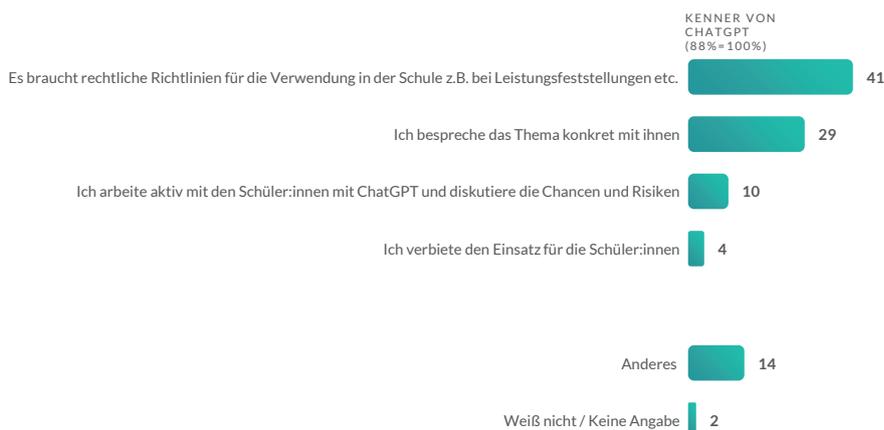
HANDY & MEDIEN IN SCHULEN 69



ChatGPT im schulischen Kontext

Basis: Kenner von ChatGPT

1 Für Tools wie ChatGPT braucht es rechtliche Richtlinien!



Frage: Rund um ChatGPT und ähnlichen Tools wie Bard bzw. künstlicher Intelligenz gibt es verschiedene Möglichkeiten, wie man dies im schulischen Kontext behandelt. Welche dieser Aussagen beschreibt Ihren Zugang zu ChatGPT und ähnlichen Tools am besten?



Ergebnisse in Prozent - ZR2922/Basis: Kenner von ChatGPT (88%=100%)

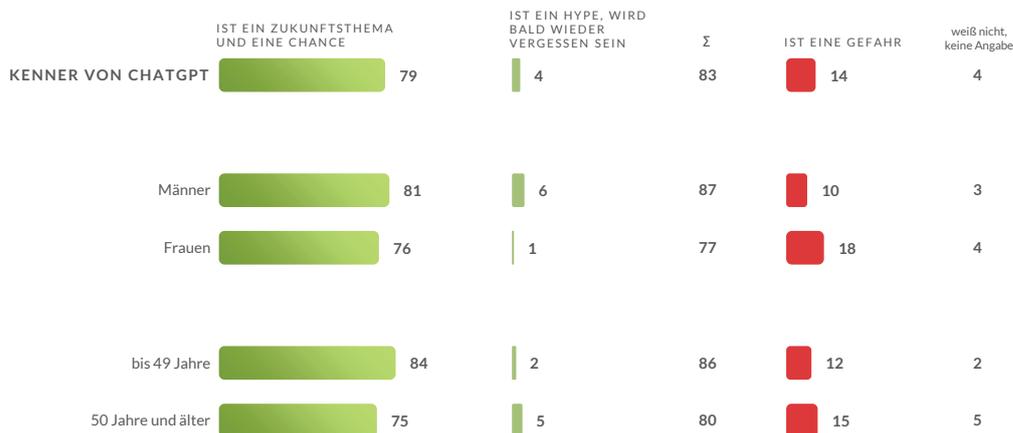
HANDY & MEDIEN IN SCHULEN 70



ChatGPT – ein Ausblick

Basis: Kenner von ChatGPT

ChatGPT wird als von den Pädagog:innen klar als Zukunftsthema und Chance betrachtet!



Frage: Wie würden Sie ChatGPT und ähnlichen Tools wie Bard aus schulischer Sicht am ehesten einschätzen?



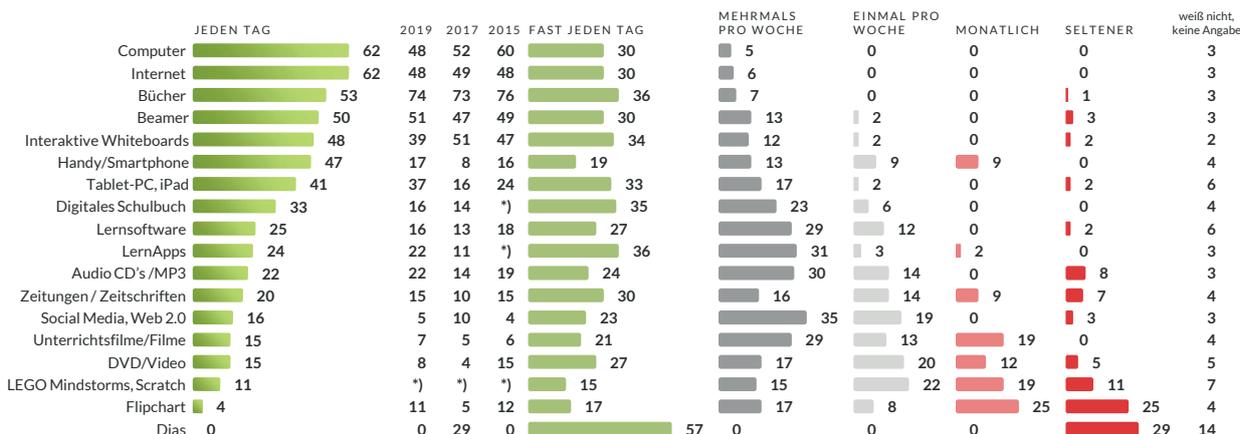
Ergebnisse in Prozent - ZR2922/Basis: Kenner von ChatGPT (88%=100%)

HANDY & MEDIEN IN SCHULEN 71



Die Verwendungshäufigkeit der eingesetzten Medien

Computer und Internet werden, wenn genannt, fast täglich eingesetzt.



*) wurde nicht erhoben

Frage: Und wie häufig verwenden Sie die genannten Medien? Sagen Sie mir bitte jeweils, ob Sie das genannte Medium jeden Tag (1), fast jeden Tag (2), mehrmals pro Woche (3), einmal pro Woche (4), monatlich (5) oder seltener (6) verwenden.



Ergebnisse in Prozent - ZR2660/Basis: Pädagog:innen, die die jeweiligen Medien verwenden

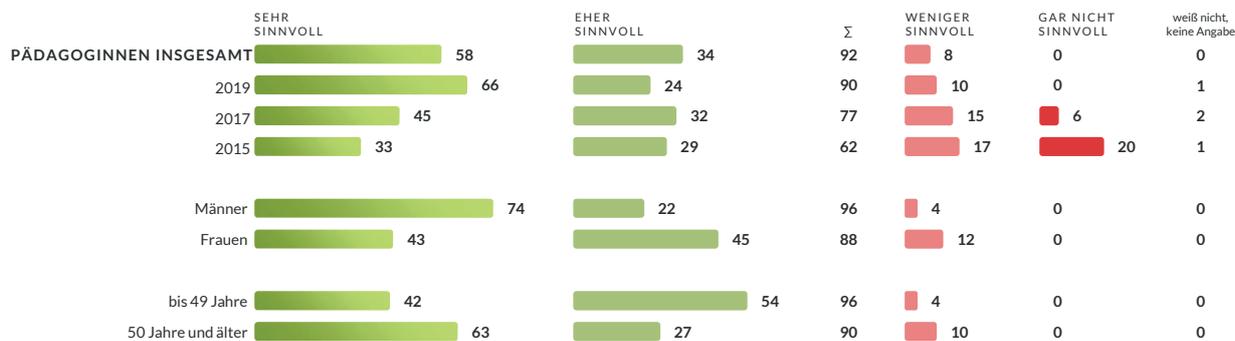
HANDY & MEDIEN IN SCHULEN 70





Sinnvolle Nutzung von Handy/Smartphone im Unterricht

1 Smartphone kann im Unterricht sinnvoll eingebaut werden!



Frage: Noch eine Frage zu Handy, Smartphone: Kann Ihrer Meinung nach das Handy/Smartphone sinnvoll in den Unterrichtalltag eingebaut werden oder eher nicht?

MARKETINSTITUT
LET'S RAISE YOUR MARKET!

Ergebnisse in Prozent - ZR2660/Basis: PädagogInnen insgesamt

HANDY & MEDIEN IN SCHULEN 71

IMPRESSUM

© 2023

Education Group GmbH, Linz, Österreich

Alle Rechte vorbehalten

Druck- und Satzfehler vorbehalten

Satz & Layout

Education Group GmbH

Die Studie wurde vom market Institut im Auftrag der Education Group durchgeführt. Die Verwendung der Ergebnisse ist unter Nennung der Education Group GmbH als Rechteinhaberin erlaubt.

Die aktuelle und alle bisher durchgeführten Medien-Studien finden Sie auf www.edugroup.at/innovation

Education Group GmbH
Anastasius-Grün-Straße 22-24 | 4020 Linz

T +43 732 788078
F +43 732 788078 - 88
E office@edugroup.at

www.edugroup.at

